Bevölkerung & Wirtschaft 2025

Zahlen, Daten, Statistiken
für den Landkreis Waldshut

Landkreis
Waldshut

Bevölkerung und Wirtschaft im Landkreis Waldshut

Statistik 2025

Herausgegeben vom Landratsamt Waldshut
Amt für Wirtschaft und Mobilität

Zum Titelbild – LIGNOTREND Produktions GmbH

Der im Landkreis ansässige Bauzulieferer Lignotrend ist Pionier bei der Herstellung von Brettsperrholz für Konstruktion und Ausbau. In Weilheim-Remetschwiel entstehen hoch leistungsfähige Produkte mit besten bautechnischen Kennwerten und Designoberfläche. Wichtiger Fokus von Lignotrend: Das wertvolle nachwachsende Naturmaterial Holz aus der Region wird nicht verschwenderisch, sondern immer im Bewusstsein der Materialeffizienz eingesetzt.

Lignotrend engagiert sich mit weiteren Partnern aus dem Landkreis Waldshut und darüber hinaus stark für die Errichtung des Zentrums Holzbau Schwarzwald in Menzenschwand.

www.lignotrend.com

www.zentrum-holzbau.de

Impressum

Herausgeber
Landratsamt Waldshut
Amt für Wirtschaft und Mobilität
Gartenstraße 7
79761 Waldshut-Tiengen

Tel. 0 77 51 / 86 26 01
wirtschaft@landkreis-waldshut.de

Bearbeitung
Alphatec
Kommunikation, Wirtschaftsforschung,
Technische Dokumentation
Basler Straße 1
D-79639 Grenzach-Wyhlen

Druck
+siggset+ print & media AG
Dr.-Rudolf-Eberle-Str. 47
D-79774 Albbruck

Bilder
Titel: LIGNOTREND Produktions GmbH
S. 3: © Sabine Braun
S. 15, 29, 57: Photo-Conrads, Waldshut-Tiengen
S. 67, 73: privat

März 2025

Vorwort

© Sabine Braun

Liebe Leserin, lieber Leser!

Zahlen sprechen nicht immer für sich. Manchmal brauchen sie auch ein paar Worte. Dank der Volkszählung im Jahr 2022 – dem sogenannten Zensus – wissen wir, dass am Stichtag 15. Mai 2022 rund 170.100 Menschen im Landkreis Waldshut lebten. Auf Grundlage des Zensus 2011 wurde bisher eine Bevölkerungszahl von 173.100 angenommen. Die Einwohnerzahl des Landkreises ist aber nicht rückläufig, sondern die neue Zahl ist eine Korrektur der kleinen Fehler, die sich bei der Erfassung im Laufe der Jahre ergeben haben.

Tatsächlich ist der Landkreis seit seiner Gründung 1973 um rund 20% bei der Bevölkerungszahl gewachsen. Was einmal mehr beweist: Zahlen müssen in einen Zusammenhang gestellt und interpretiert werden. Das neue statistische Jahrbuch enthält viele interessante Zahlen und Vergleiche. Alle Gemeinden und Städte des Landkreises sind aufgeführt und auch das Land Baden-Württemberg dient als Vergleichsgröße. In welcher Branche arbeiten die meisten Menschen bei uns? Wie entwickelt sich die Zahl der Grenzgänger? Auf den folgenden Seiten erhalten Sie darauf und auf viele weitere Fragen aus Wirtschaft, Bildung und Mobilität Antworten.

Mehr noch als Zahlen beweisen Unternehmer, Ehrenamtliche und viele Bürgerinnen und Bürger, dass wir ein dynamischer Landkreis sind!

Waldshut-Tiengen im März 2025

Dr. Martin Kistler
Landrat

P.S.: Sie finden diese Publikation wie immer auch im Internet unter **www.landkreis-waldshut.de** (Stichwort »Publikationen«).

Allgemeine Hinweise

Quellenangaben:

Alle im Statistischen Taschenbuch des Landkreises Waldshut veröffentlichten Daten sind – mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten, der Grenzgänger- und Pendlerzahlen, der Zahlen zu Tourismus, ÖPNV und Auslandsgeburten – amtliche Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg (Statistik von Baden-Württemberg, Statistische Berichte, Computertabellen).

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 2025.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Internet-Adresse: www.statistik-bw.de.

Alle Arbeitsmarktdaten und Pendlerzahlen sind amtliche Daten der Bundesagentur für Arbeit.

© Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg.

Die Grenzgängerzahlen wurden vom Schweizer Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, zur Verfügung gestellt.

Die Zahlen zu ÖPNV, Tourismus und Auslandsgeburten wurden vom Landratsamt Waldshut zur Verfügung gestellt.

Die Gewerbestandorte (S. 14) wurden vom Amt für Wirtschaft und Mobilität genannt.

Rundungsdifferenzen in der Summe der Teilzahlen treten durch Einzelberechnung der Tabellenfelder auf.

Der vorliegende Statistikband ist auch auf der Webseite des Landratsamtes Waldshut (www.landkreis-waldshut.de > Publikationen) verfügbar.

Viele Tabellen beinhalten einen Vergleich zur Region Hochrhein-Bodensee. Diese besteht aus den Landkreisen Lörrach, Waldshut und Konstanz.

Der QR-Code bei einzelnen Tabellen führt zur Datenquelle. Dort sind ggf. auch aktuellere Zahlen zu finden.

Bezeichnung:

»•« bedeutet: (i.d.R. aus Datenschutzgründen) keine Angaben erhältlich. Der Wert ist jedoch ggf. in den Summen (Kreis/Gemeinde) enthalten.

Inhalt

Die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Waldshut 8

Statistische Gesamtübersicht 10

Ausgewählte Kreisdaten auf einen Blick 11

Kurzinformationen zum Landkreis Waldshut 11

Teil A **Bevölkerung** 15

Tabelle A 1 Haushalteschätzung nach Haushaltsgröße 17

Tabelle A 2 Bevölkerungsstand und -entwicklung 18

Tabelle A 3 Wanderungssaldo absolut und in Prozent zur Wohnbevölkerung von 20

Tabelle A 4 Geburtenüberschuss/-defizit absolut und in Prozent zur Wohnbevölkerung 22

Tabelle A 5 Ausgewählte Strukturdaten zur Bevölkerung 24

Tabelle A 6 Bevölkerung nach Altersgruppen 25

Tabelle A 7 Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten 26

Tabelle A 8 Voraussichtliche Entwicklung der Gesamtbevölkerung bis zum Jahr 2040 27

Teil B **Wirtschaft** 29

Tabelle B 1 Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Wohnort 33

Tabelle B 2 Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Wohnort 35

Tabelle B 3 Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort 36

Tabelle B 4 Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort 38

Tabelle B 5 Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort 39

Tabelle B 6 Branchenspiegel 40

Tabelle B 7 Grenzgänger und Pendler 41
Tabelle B 8 Investitionen je Beschäftigtem im Verarbeitenden Gewerbe 42
Tabelle B 9 Arbeitslose 43
Tabelle B 10 Offene Stellen 44
Tabelle B 11 Arbeitslosenquote 45
Tabelle B 12 Strukturelle Aspekte der Arbeitslosigkeit 46
Tabelle B 13 Arbeitslose in den Gemeinden 47
Tabelle B 14 Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 48
Tabelle B 15 Selbstständige am Arbeitsort 49
Tabelle B 16 Selbstständigenquote 49
Tabelle B 17 Tourismusentwicklung im Landkreis Waldshut Gästeankünfte und Übernachtungen 50
Tabelle B 18 Tourismusentwicklung im Landkreis Waldshut Gästeankünfte in den Gemeinden 51
Tabelle B 19 Tourismusentwicklung im Landkreis Waldshut Übernachtungen in den Gemeinden sowie Tourismusintensität 52
Tabelle B 20 Bodennutzung 53
Tabelle B 21 Kennziffern zur Landwirtschaft im Landkreis Waldshut ... 55
Tabelle B 22 Ausgewählte Kennziffern zur Landwirtschaft in den Gemeinden 56

Teil C Verkehr 57

Personenkraftwagen nach Kraftstoffarten im Landkreis Waldshut 58
Tabelle C 1 Kraftfahrzeugbestand 59
Tabelle C 2 Kraftfahrzeugbestand nach Kraftfahrzeugarten 59
Tabelle C 3 Kraftfahrzeugbestand in den Gemeinden 60
Tabelle C 4 Kraftfahrzeugdichte 61
Tabelle C 5 Straßenverkehrsunfälle und Unfallbelastung 62
Tabelle C 6 Verkaufszahlen WTTICKET und HochRheinTICKET 65

Teil D **Bauen und Wohnen** 67

Tabelle D 1 Baugenehmigungen im Wohnbau nach Gebäuden und Wohnungen sowie im Nichtwohnbau nach Gebäuden und Rauminhalt 68

Tabelle D 2 Baufertigstellungen im Wohnbau nach Gebäuden und Wohnungen sowie im Nichtwohnbau nach Gebäuden und Rauminhalt 69

Tabelle D 3 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen · Entwicklung 70

Tabelle D 4 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in den Gemeinden 71

Teil E **Soziales** 73

Tabelle E 1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe 75

Tabelle E 2 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 76

Tabelle E 3 Gesamtaufwand der Jugendhilfe nach Trägern 76

Tabelle E 4 Gesamtaufwand und Pro-Kopf-Ausgaben der Jugendhilfe 77

Tabelle E 5 Reine Wohngeldhaushalte 78

Tabelle E 6 Reine Wohngeldhaushalte nach der Haushaltsgröße 79

Die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Waldshut

Bei seiner Gründung im Jahr 1973 verzeichnete der Landkreis Waldshut gut 143.00 Einwohnerinnen und Einwohner. Seitdem wuchs die Bevölkerungszahl um rund 20% auf zuletzt 171.777 im Dezember 2023. Zum Vergleich: In Baden-Württemberg war es ein Plus von 21,6%.

Die Bevölkerungsdichte stieg im gleichen Zeitraum von 126 auf 154 Einwohner pro Quadratkilometer, weist den Landkreis aber nach wie vor als überwiegend ländlich geprägte Region aus, wie auch der Vergleich zum Land mit seinen aktuell 318 E/qkm zeigt.

Aus einer insgesamt kontinuierlichen Entwicklung in diesen 50 Jahren ragen die politisch turbulenten Wendejahre heraus: Allein von 1988 bis 1993 erlebte der Landkreis einen Zuwachs um 15.000 Einwohner. Ein längerer Rückgang der Bevölkerung ist nur von 1975 bis 1977 zu verzeichnen, mit einem vergleichsweise mäßigen Minus von 3.000.

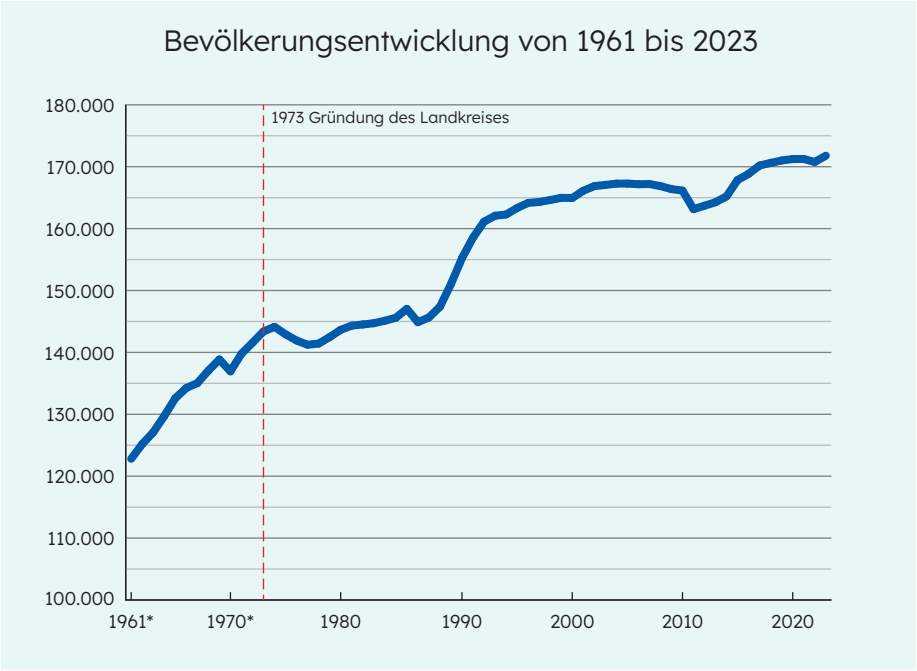
Die übrigen Brüche, die der Grafik scheinbar zu entnehmen sind, beruhen auf der Volkszählung 1987 und den Zensus-Erhebungen der Jahre 2011 und 2022. Im Zuge dieser Zählungen erfolgte jeweils eine Korrektur der Bevölkerungszahlen, die im Laufe der Fortschreibungen tendenziell ein wenig zu hoch erfasst werden. Es liegt also kein wirklicher Bevölkerungsrückgang vor.

Das Ausbleiben des Bevölkerungsrückgangs in den letzten 20 Jahren ist eine Überraschung, wenn man sich die Diskussion um den »Demographischen Wandel« zu Beginn des Jahrhunderts vor Augen führt. Vorausberechnungen des Statistischen Landesamtes sahen für den Landkreis Waldshut zwischen 2010 und 2025 einen Rückgang um 15.000 Menschen voraus; tatsächlich erfolgte ein Zuwachs um gut 5.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Im Einklang mit den Erwartungen hat sich jedoch die Altersstruktur der Bevölkerung signifikant verändert. 1973 waren noch 26% der Bevölkerung jünger als 15 Jahre, 50 Jahre später waren es nur noch gut 14%. Parallel dazu erhöhte sich der Anteil der Bevölkerung über 64 Jahre von 12% auf fast 23%.

Ursache des Bevölkerungswachstums ist in zunehmendem Maße das Wanderungsgeschehen. Noch bis zu Beginn des 21. Jahrhunderts lag auch der natürliche Bevölkerungssaldo – die Differenz von Geburten- und Sterbefällen – im positiven Bereich. Seitdem werden jährlich ca. 200–300 mehr Sterbefälle als Geburten verzeichnet, seit 2020 sogar durchschnittlich 700. Ausgeglichen wird dieser negative Trend durch die Zuwanderung,

sei es aus dem Ausland oder aus anderen Teilen der Bundesrepublik. Seit 2015 liegt die jährliche Zuwanderung bei 8.000–10.000 Personen pro Jahr, während nur ca. 7.000 Personen den Landkreis verlassen.



* Volkszählungsergebnisse

Erläuterung:

Fortschreibungen zum 31.12. des Jahres. 1961 bis 1969 Basis VZ 1961; 1970 bis 1986 Basis VZ 1970; 1987 bis 2010 Basis VZ 1987; ab 2011 Basis Zensus 2011.

Datenquelle: Bevölkerungsfortschreibung, Volkszählungen, Zensus.

Statistische Gesamtübersicht

		Stand	LK Waldshut	Baden-Württ.
1.	Fläche (qkm)	01.01.2024	1.131,1	35.747,9
2.	Bodennutzung (%)			
	– Siedlungsfläche		6,7	9,5
	– Verkehrsfläche		4,0	5,6
	– Landwirtschaftsfläche		38,4	44,8
	– Waldfläche		48,3	37,9
	– Übrige Nutzungsarten		2,5	2,3
3.	Bevölkerungsstand	01.01.2024	171.777	11.230.740
4.	Bevölkerungsdichte (Einw./qkm)		152	314
5.	Bevölkerungsstruktur (%)			
	– männlich		49,4	49,6
	– weiblich		50,6	50,4
	– unter 15 Jahren		14,8	14,6
	– 15 bis 64 Jahre		62,2	64,1
	– 65 Jahre und älter		23,0	21,3
	– Ausländer		18,3	18,0
6.	Wanderungssaldo in % zur Wohnbevölkerung	2023	1,0	0,7
7.	Geburtenüberschuss (+) bzw. -defizit (-) in % zur Wohnbevölkerung	2023	-0,4	-0,2
8.	Erwerbstätige (Jahresdurchschnittswerte)	2022	77.000	6.385.200
9.	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen (%)	2022		
	– Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		1,7	1,1
	– Produzierendes Gewerbe		31,7	30,3
	– Dienstleistungsbereiche		66,6	68,6
10.	Erwerbsquote (%)	2022	44,5	56,8
11.	Versicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt	2023	55.604	4.909.317
	– im Prod. Gewerbe/1.000 Einwohner am Arbeitsort		116	150
	– im Tertiärbereich/1.000 Einwohner am Arbeitsort		201	284
12.	Arbeitsmarkt	2023		
	– Arbeitslose		3.854	262.227
	– Offene Stellen		1.445	82.595
	– Arbeitslosenquote (%)		4,1	4,1
13.	Grenzgänger	2023	14.801	–
14.	Ungebundene Kaufkraft je Einwohner (€)	2009	13.210	15.370

Erläuterung:

Zu 3. Fortgeschriebene Bevölkerungszahl auf der Basis der Ergebnisse des Zensus vom 9. Mai 2011.

Zu 8.–11. Erwerbstätige: Die Erwerbstätigenzahlen beruhen auf dem Arbeitsortkonzept. Es liegt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) zugrunde. Die Daten stammen vom Arbeitskreis »Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder« [ETR].
Erwerbsquote: Erwerbstätige (am Arbeitsort) in % zur Wohnbevölkerung (Stand: 30.06.).

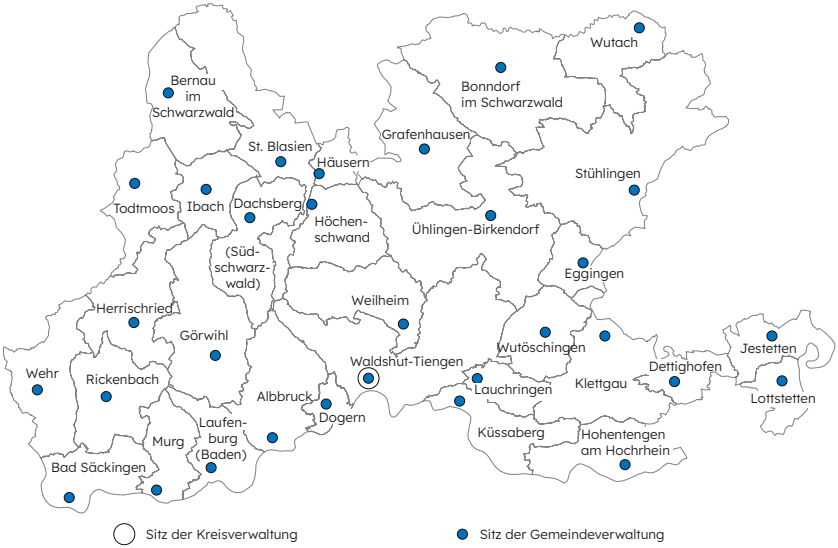
Zu 12. Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige zivile Erwerbspersonen, Selbständige, mithelfende Familienangehörige).

Zu 13. Siehe Anmerkungen zu Tabelle B7 auf Seite 41.

Zu 14. Wohnsitzorientierte ungebundene Kaufkraft, aus Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 8/2011

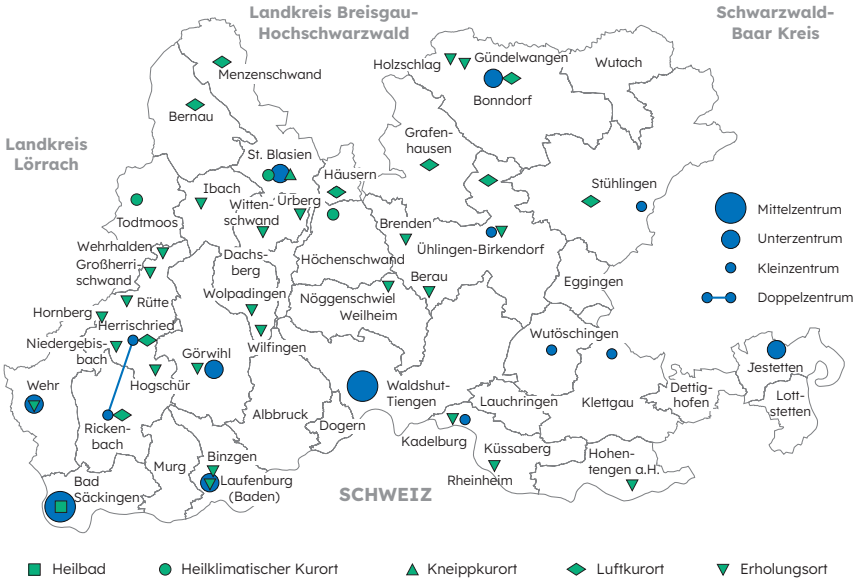
Ausgewählte Kreisdaten auf einen Blick

Kurzinformationen zum Landkreis Waldshut

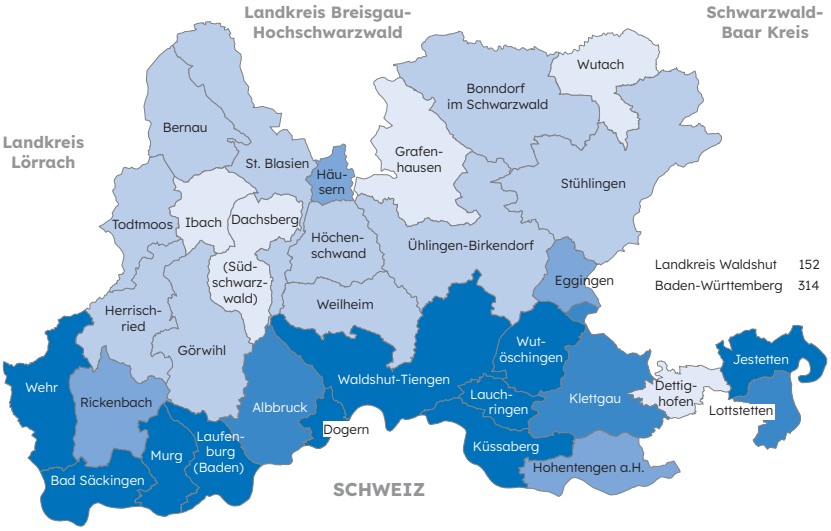


Fläche des Landkreises:	1.131,15 qkm
Höchster Punkt:	Herzogenhorn (1.415 m ü. NN) (Gemarkung Bernau)
Niedrigster Punkt:	Südlich Wehr/Rhein (281 m ü. NN)
Größte Nord-Süd-Ausdehnung:	St. Blasien-Menzenschwand – Bad Säckingen 36 km
Größte West-Ost-Ausdehnung:	Wehr – Jestetten 57 km
Länge der Kreisgrenze:	282,8 km
Länge der Staatsgrenze zur Schweiz:	148,7 km
Bevölkerungsdichte:	152 Einwohner pro qkm
Zahl der Städte und Gemeinden:	32

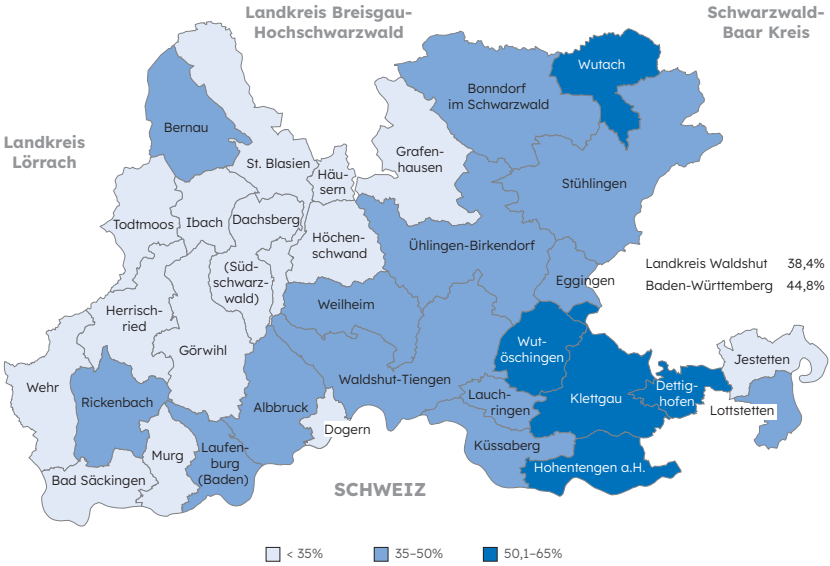
Zentralörtliche Gliederung und prädikatisierte Tourismusorte



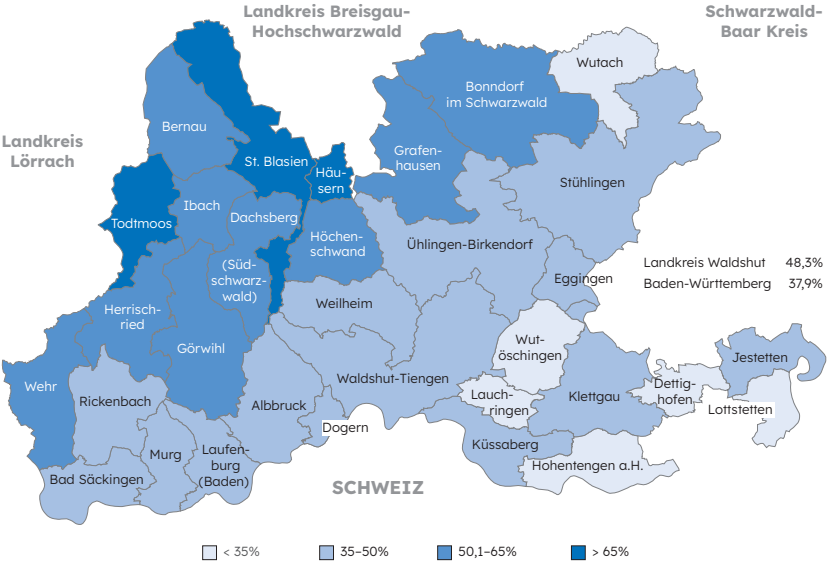
Bevölkerungsdichte 2024 (Einwohner/qkm)



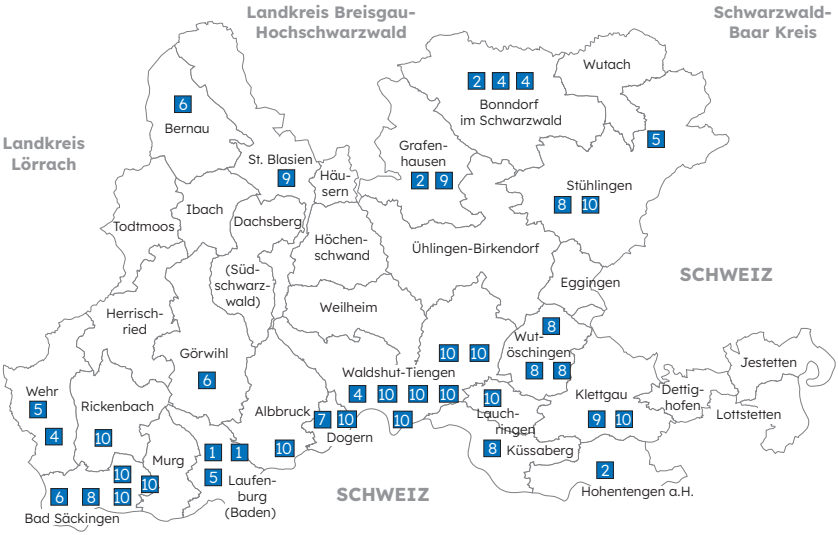
Prozentualer Anteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche 2023



Prozentualer Anteil der Waldflächen 2023



Wichtige Gewerbestandorte
(Betriebe mit 200 und mehr Beschäftigten)



Branchen

1. Energiewirtschaft
2. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
3. Textil- und Bekleidungsgewerbe
4. Herstellung elektronischer Geräte
5. Chemische Industrie
6. Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
7. Möbelherstellung
8. Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
9. Maschinenbau
10. Handel und Dienstleistungen

Teil A
Bevölkerung

Hinweise und begriffliche Erläuterungen

Bevölkerung

Die aktualisierten Bevölkerungsdaten basieren auf den Ergebnissen des Zensus vom 15. Mai 2022 bzw. der Bevölkerungsfortschreibung unter Zurechnung der zwischenzeitlich erfolgten Bevölkerungsbewegung, das heißt des jeweiligen Geburtenüberschusses bzw. Geburtendefizites (Geburten minus Sterbefälle) und des Wanderungssaldos.

Berechnungsbasis: »Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung«.

Bevölkerungsvorausschau

Die Bevölkerungsvorausschau basiert auf den Ergebnissen des Zensus 2011 bzw. der fortgeschriebenen Bevölkerungszahl von 2020.

Weitere Begriffsdefinitionen finden Sie auf den Seiten des Statistischen Landesamtes (www.statistik-bw.de). Zu den einzelnen Themen sind einem Button i (= Erläuterungen) ausführliche Definitionen hinterlegt.

Tabelle A 1
Haushalteschätzung nach Haushaltsgröße 2022

	Insgesamt	Ein-personen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen		
			2	3	≥4
Albbruck	3.217	1.122	1.040	446	612
Bad Säckingen	8.710	3.814	2.630	1.071	1.193
Bernau	1.003	336	381	115	173
Bonndorf	3.090	1.112	1.030	412	539
Dachsberg	640	235	196	97	107
Dettighofen	502	183	159	72	88
Dogern	1.066	381	389	137	161
Eggingen	732	199	271	102	164
Görwihl	1.907	685	598	272	347
Grafenhausen	1.067	360	355	150	201
Häusern	674	297	210	78	93
Herrischried	1.275	481	466	146	180
Höchenschwand	1.296	573	407	146	166
Hohentengen a.H.	1.778	677	592	243	263
Ibach	167	68	65	25	12
Jestetten	2.324	846	757	307	410
Klettgau	3.255	1.112	1.030	481	630
Küssaberg	2.677	1.105	885	314	373
Lauchringen	3.609	1.276	1.221	482	630
Laufenburg	4.041	1.406	1.344	535	754
Lottstetten	1.036	424	316	136	162
Murg	3.083	1.119	1.008	415	539
Rickenbach	1.686	604	552	217	312
St. Blasien	1.730	810	482	180	261
Stühlingen	2.337	830	767	284	454
Todtmoos	1.046	494	340	91	121
Ühlingen-Birkendorf	2.373	887	727	333	429
Waldshut-Tiengen	11.413	4.884	3.210	1.431	1.892
Wehr	6.205	2.531	1.965	761	949
Weilheim	1.381	430	521	185	246
Wutach	501	160	162	59	119
Wutöschingen	2.843	879	984	402	579
LK Waldshut	78.668	30.327	25.064	10.118	13.160
Überregionaler Vergleich:					
Hochrhein-Bodensee	327.799	134.122	101.856	40.771	51.053
Baden-Württemberg	5.120.824	2.021.622	1.579.949	676.704	842.554

Erläuterung:
Die Datengrundlage der regionalisierten Haushalteschätzung sind die Haushaltezahlen des Zensus 2022.
© Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2025.

Tabelle A 2
Bevölkerungsstand und -entwicklung 1987 – 2024

				Veränderung			
				1987/2024[1]		2023[1]/2024[1]	
	1987	2023[1]	2024[1]	Anzahl	%	Anzahl	%
Albbruck	6.113	7.337	7.351	1.238	20,3	14	0,2
Bad Säckingen	14.613	17.733	17.713	3.100	21,2	-20	-0,1
Bernau	1.730	1.835	1.855	125	7,2	20	1,1
Bonndorf	5.334	6.867	6.862	1.528	28,6	-5	-0,1
Dachsberg	1.163	1.366	1.376	213	18,3	10	0,7
Dettighofen	975	1.099	1.137	162	16,6	38	3,5
Dogern	2.220	2.273	2.280	60	2,7	7	0,3
Eggingen	1.405	1.749	1.757	352	25,1	8	0,5
Görwihl	3.859	4.233	4.150	291	7,5	-83	-2,0
Grafenhausen	1.944	2.252	2.271	327	16,8	19	0,8
Häusern	1.049	1.326	1.329	280	26,7	3	0,2
Herrischried	1.958	2.664	2.637	679	34,7	-27	-1,0
Höchenschwand	1.874	2.583	2.597	723	38,6	14	0,5
Hohentengen a.H.	2.748	3.744	3.751	1.003	36,5	7	0,2
Ibach	350	327	340	-10	-2,9	13	4,0
Jestetten	4.059	5.236	5.284	1.225	30,2	48	0,9
Klettgau	6.579	7.479	7.519	940	14,3	40	0,5
Küssaberg	4.561	5.494	5.510	949	20,8	16	0,3
Lauchringen	6.364	8.029	8.078	1.714	26,9	49	0,6
Laufenburg	7.214	9.183	9.229	2.015	27,9	46	0,5
Lottstetten	1.952	2.250	2.305	353	18,1	55	2,4
Murg	6.431	6.853	6.903	472	7,3	50	0,7
Rickenbach	3.452	3.803	3.823	371	10,7	20	0,5
St. Blasien	3.851	3.807	3.848	-3	-0,1	41	1,1
Stühlingen	4.811	5.391	5.384	573	11,9	-7	-0,1
Todtmoos	1.793	1.930	1.992	199	11,1	62	3,2
Ühlingen-Birkendorf	4.166	5.270	5.272	1.106	26,5	2	0,0
Waldshut-Tiengen	21.264	24.606	25.137	3.873	18,2	531	2,2
Wehr	11.931	13.019	13.022	1.091	9,1	3	0,0
Weilheim	2.463	3.104	3.132	669	27,2	28	0,9
Wutach	1.151	1.185	1.195	44	3,8	10	0,8
Wutöschingen	5.506	6.738	6.738	1.232	22,4	0	0,0
LK Waldshut	144.883	170.765	171.777	26.894	18,6	1.012	0,6
Überregionaler Vergleich:							
Hochrhein-Bodensee	567.785	695.630	700.386	132.601	23,4	4.756	0,7
Baden-Württemberg	9.286.387	11.167.721	11.230.740	1.944.353	20,9	63.019	0,6

Erläuterung:
1987 – Ergebnisse der Volkszählung (25.05.1987).
[1] Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2022.

Stand jeweils 01.01.

Bevölkerung
Entwicklung im Zeitraum 1987 (VZ) bis 2024

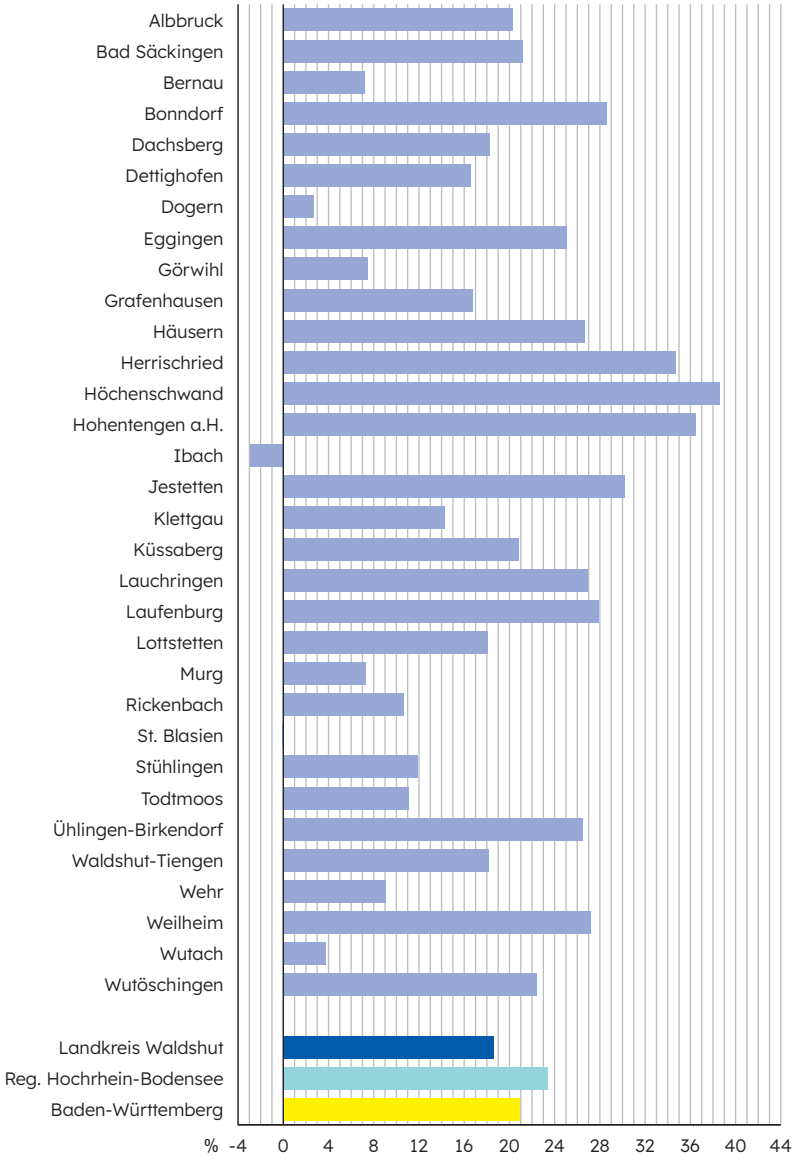


Tabelle A 3
Wanderungssaldo absolut und in Prozent zur Wohnbevölkerung von 1987 – 2023

	Zuzüge 1987 – 23[1)]	Fortzüge 1987 – 23	Wanderungssaldo absolut / in % zur Wohnbevölkerung (WB) 1987–2023 absolut	in % zur WB 1987	2023 absolut	in % zur WB 2023
Albbruck	22.005	21.121	884	14,5	31	0,4
Bad Säckingen	46.171	41.125	5.046	34,5	94	0,5
Bernau	5.467	5.306	161	9,3	18	0,9
Bonndorf	15.312	13.378	1.934	36,3	24	0,3
Dachsberg	3.996	3.761	235	20,2	12	0,8
Dettighofen	3.151	2.944	207	21,2	43	3,5
Dogern	5.980	5.988	-8	-0,4	27	1,2
Eggingen	4.060	3.874	186	13,2	16	0,9
Görwihl	10.883	10.777	106	2,7	-64	-1,5
Grafenhausen	5.414	5.157	257	13,2	25	1,1
Häusern	4.110	3.792	318	30,3	11	0,8
Herrischried	9.162	7.100	2.062	105,3	45	1,7
Höchenschwand	8.055	6.799	1.256	67,0	34	1,2
Hohentengen a.H.	9.730	8.631	1.099	40,0	16	0,4
Ibach	925	922	3	0,9	15	4,2
Jestetten	15.062	12.327	2.735	67,4	92	1,7
Klettgau	15.513	14.579	934	14,2	71	0,9
Küssaberg	16.246	15.121	1.125	24,7	33	0,6
Lauchringen	19.862	18.615	1.247	19,6	78	1,0
Laufenburg	22.165	20.339	1.826	25,3	68	0,7
Lottstetten	8.109	7.585	524	26,8	54	2,2
Murg	17.392	16.938	454	7,1	85	1,2
Rickenbach	10.646	10.346	300	8,7	0	0,0
St. Blasien	17.878	16.410	1.468	38,1	69	1,6
Stühlingen	12.465	11.833	632	13,1	10	0,2
Todtmoos	8.561	8.012	549	30,6	72	3,5
Ühlingen-Birkendorf	13.104	12.075	1.029	24,7	-7	-0,1
Waldshut-Tiengen	71.821	65.981	5.840	27,5	627	2,5
Wehr	28.722	27.370	1.352	11,3	64	0,5
Weilheim	7.113	6.768	345	14,0	34	1,1
Wutach	2.111	2.151	-40	-3,5	10	0,8
Wutöschingen	16.483	15.379	1.104	20,1	28	0,4
Landkreis Waldshut	457.674	422.504	35.170	24,3	1.735	1,0
Überregionaler Vergleich:						
Reg. Hochr.-Bodensee	1.895.636	1.727.727	167.909	29,6	7.123	1,0
Baden-Württemberg	28.792.314	26.551.793	2.240.521	24,1	83.621	0,7

Erläuterung:
[1)] Zuzüge einschließlich der im benachbarten Ausland (z. B. Schweiz) Geborenen vgl. hierzu auch Tabelle A 4 (Systematik des Statistischen Landesamtes).
Zeitraum: 1987 = 25.05. (Stichtag der VZ) bis 31.12. / ab 1988 = 01.01. – 31.12.
Wohnbevölkerung (WB): Jeweils 31.12.

Wanderungsgewinn / -verlust in Prozent zur Wohnbevölkerung 1987 (VZ) bis 2023

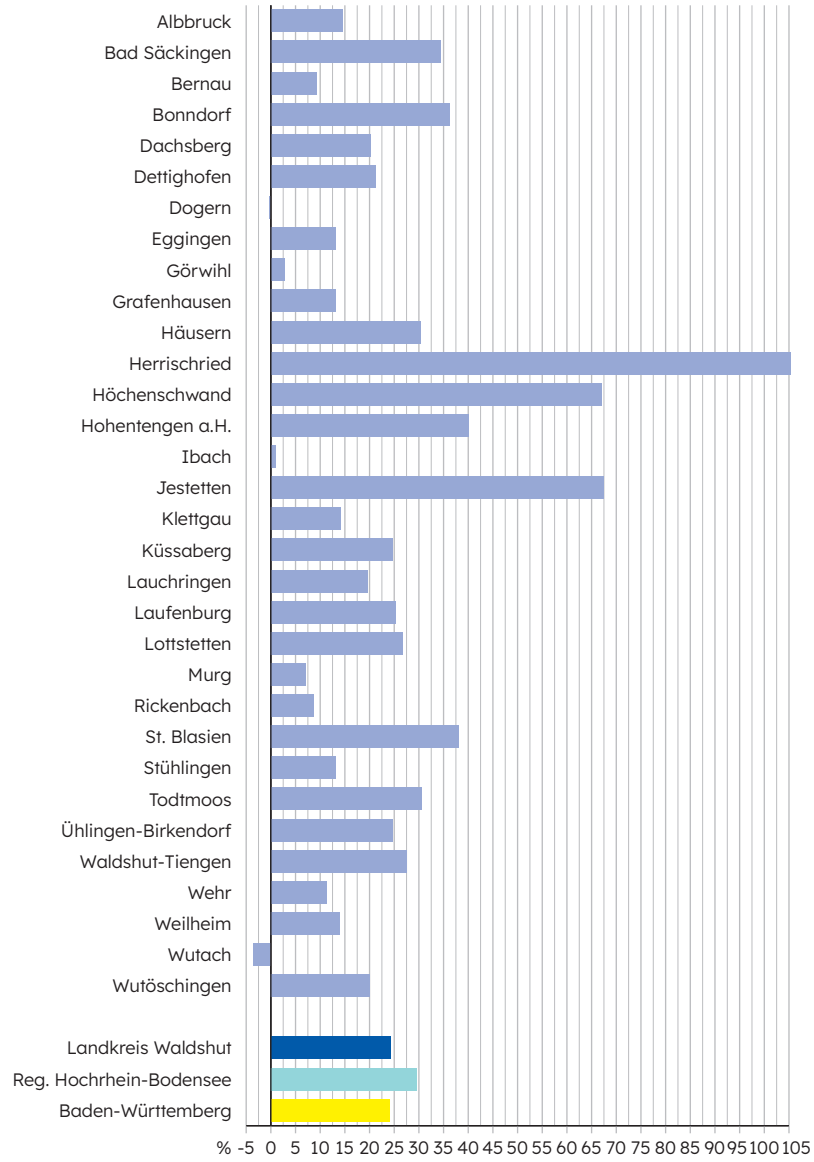
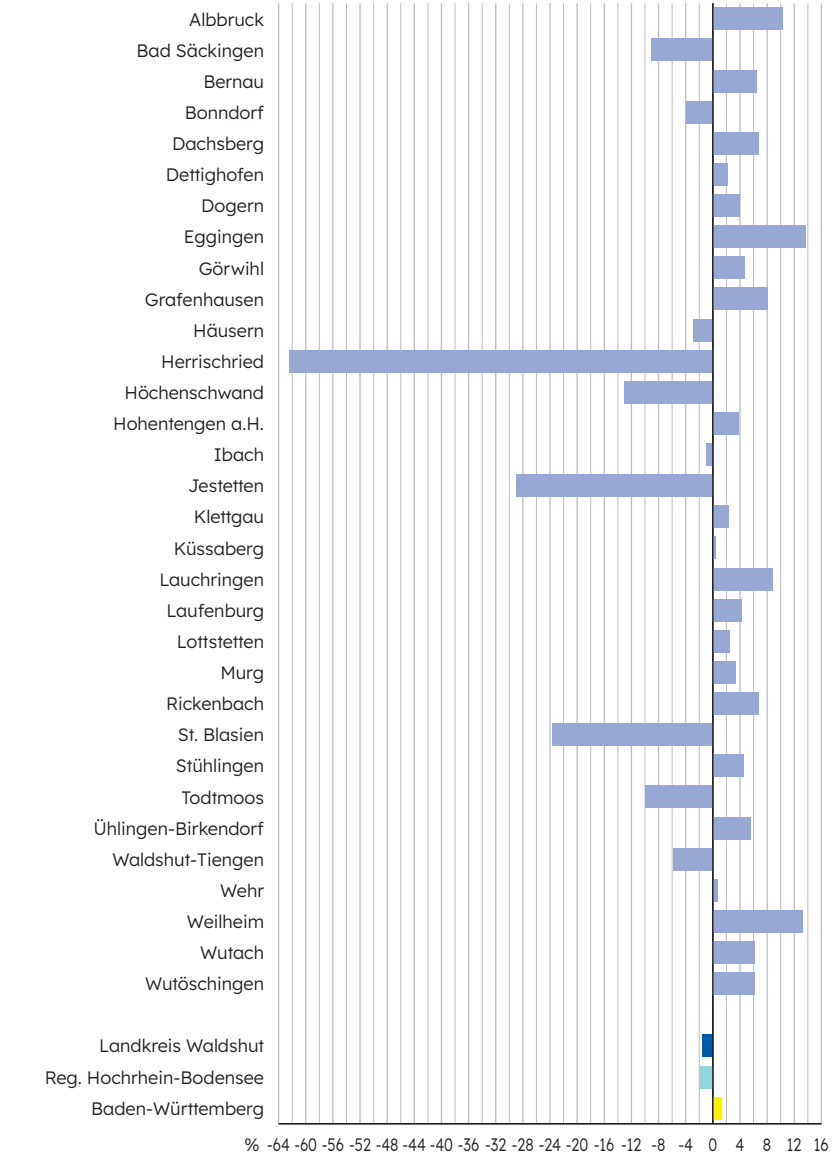


Tabelle A 4
Geburtenüberschuss/-defizit absolut und in Prozent zur Wohnbevölkerung von 1987 – 2023

	Geborene 1987 – 23	Gestorbene 1987 – 23	Geburtenüberschuss/-defizit absolut / in % zur Wohnbevölkerung 1987–23 absolut	in % zur WB 1987	2023 absolut	in % zur WB 2023	Auslandsgeburten 2024[1)]
Albbruck	2.747	2.119	628	10,3	-21	-0,3	13
Bad Säckingen	5.689	7.007	-1.318	-9,0	-111	-0,6	36
Bernau	699	586	113	6,5	0	0,0	1
Bonndorf	2.557	2.763	-206	-3,9	-29	-0,4	2
Dachsberg	532	454	78	6,7	-2	-0,1	1
Dettighofen	312	291	21	2,2	-6	-0,5	2
Dogern	753	665	88	4,0	-20	-0,9	2
Eggingen	645	453	192	13,7	-8	-0,4	6
Görwihl	1.558	1.376	182	4,7	-18	-0,4	12
Grafenhausen	812	655	157	8,1	-6	-0,3	5
Häusern	400	430	-30	-2,9	-8	-0,6	0
Herrischried	774	1.995	-1.221	-62,4	-70	-2,6	6
Höchenschwand	725	970	-245	-13,1	-20	-0,7	1
Hohentengen a.H.	1.026	921	105	3,8	-9	-0,2	12
Ibach	111	109	2	-1,0	-2	-0,6	0
Jestetten	1.180	2.354	-1.174	-28,9	-45	-0,8	20
Klettgau	2.553	2.400	153	2,3	-31	-0,4	19
Küssaberg	1.683	1.665	18	0,4	-18	-0,3	13
Lauchringen	2.474	1.917	557	8,8	-31	-0,4	20
Laufenburg	2.993	2.681	312	4,3	-23	-0,3	22
Lottstetten	570	521	49	2,5	2	0,1	9
Murg	2.484	2.267	217	3,4	-34	-0,5	18
Rickenbach	1.415	1.184	231	6,7	-9	-0,2	9
St. Blasien	1.089	2.003	-914	-23,7	-29	-0,7	1
Stühlingen	2.013	1.797	216	4,5	-15	-0,3	13
Todtmoos	648	827	-179	-10,0	-9	-0,4	2
Ühlingen-Birkendorf	1.886	1.651	235	5,6	4	0,1	11
Waldshut-Tiengen	8.328	9.569	-1.241	-5,8	-105	-0,4	38
Wehr	4.688	4.607	81	0,7	-64	-0,5	26
Weilheim	1.082	757	325	13,2	-4	-0,1	14
Wutach	448	377	71	6,2	0	0,0	1
Wutöschingen	2.223	1.882	341	6,2	-28	-0,4	12
Landkreis Waldshut	57.065	59.239	-2.174	-1,5	-769	-0,4	347
Überregionaler Vergleich:							
Reg. Hochr.-Bodensee	223.304	234.671	-11.367	-2,0	-2.478	-0,4	•
Baden-Württemberg	3.849.180	3.726.150	123.030	1,3	-21.789	-0,2	•

Erläuterung:
Zeitraum: Vgl. Tabelle A 3.
Wohnbevölkerung: Vgl. Tabelle A 3.
[1)] Im Ausland (z.B. Schweiz) Geborene werden vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg nicht in der Spalte »Geborene« erfasst, sondern als »Zuzüge« – vgl. hierzu auch Tab. A 3.

Geburtenüberschuss / -defizit* in Prozent zur Wohnbevölkerung 1987 (VZ) bis 2023



* ohne Auslandsgeburten

Tabelle A 5
Ausgewählte Strukturdaten zur Bevölkerung 2024

	Insgesamt	Davon in %				
		Frauen	Ausländer	Bevölkerung ...		
				unter 15 Jahre	15 bis 64 Jahre	65 Jahre und älter
Albbruck	7.351	50,0	10,7	14,7	63,8	21,5
Bad Säckingen	17.713	51,9	21,5	14,5	60,8	24,7
Bernau	1.855	48,8	18,3	14,1	58,0	27,9
Bonndorf	6.862	49,1	17,3	13,7	63,9	22,4
Dachsberg	1.376	52,8	9,4	19,3	56,2	24,5
Dettighofen	1.137	49,4	17,2	16,7	60,2	23,0
Dogern	2.280	50,4	10,0	13,2	59,5	27,2
Eggingen	1.757	50,0	13,3	16,6	64,5	18,8
Görwihl	4.150	50,4	8,3	13,4	63,7	22,9
Grafenhausen	2.271	49,9	19,1	13,7	63,9	22,4
Häusern	1.329	50,9	21,8	12,3	61,2	26,4
Herrischried	2.637	49,8	13,5	11,8	58,0	30,2
Höchenschwand	2.597	51,0	24,1	12,8	56,0	31,2
Hohentengen a.H.	3.751	49,6	18,5	13,8	62,1	24,2
Ibach	340	50,0	12,9	6,8	57,4	35,9
Jestetten	5.284	52,3	22,0	15,3	59,8	24,8
Klettgau	7.519	49,9	15,5	14,7	64,1	21,3
Küssaberg	5.510	51,1	14,4	13,8	62,9	23,3
Lauchringen	8.078	51,0	18,9	13,8	62,0	24,2
Laufenburg	9.229	50,7	19,5	15,2	63,2	21,7
Lottstetten	2.305	50,3	28,9	16,1	60,8	23,1
Murg	6.903	50,3	18,5	15,4	62,1	22,4
Rickenbach	3.823	49,9	10,3	15,7	62,4	21,9
St. Blasien	3.848	51,6	33,1	14,0	60,8	25,3
Stühlingen	5.384	50,2	15,5	16,0	61,2	22,8
Todtmoos	1.992	47,8	24,9	12,9	61,9	25,2
Ühlingen-Birkendorf	5.272	49,3	14,5	15,8	60,0	24,2
Waldshut-Tiengen	25.137	50,9	24,7	15,6	63,5	20,8
Wehr	13.022	51,1	16,6	15,1	62,2	22,7
Weilheim	3.132	50,6	6,0	13,8	65,2	21,0
Wutach	1.195	48,8	6,6	15,1	62,7	22,2
Wutöschingen	6.738	50,5	14,3	15,8	63,6	20,6
Landkreis Waldshut	171.777	50,6	18,3	14,8	62,2	23,0
Überregionaler Vergleich:						
Reg. Hochr.-Bodensee	700.386	51,0	17,9	14,5	63,5	22,0
Baden-Württemberg	11.230.740	50,4	18,0	14,6	64,1	21,3
Zum Vergleich 1987:						
Landkreis Waldshut	144.883	51,5	8,2	17,0	68,7	14,3
Reg. Hochr.-Bodensee	567.785	51,9	8,6	15,3	70,0	14,7
Baden-Württemberg	9.286.387	51,7	9,1	15,4	70,3	14,3
1987 = 100						
Landkreis Waldshut	118,6	116,5	266,2	103,5	107,3	190,7
Reg. Hochr.-Bodensee	123,4	121,3	256,7	117,3	111,8	184,7
Baden-Württemberg	120,9	117,9	237,5	115,0	110,2	179,9

Stand: Vgl. Tabelle A 2. Altersgruppen: siehe Anmerkung zu Tab. A 6.

Tabelle A 6
Bevölkerung nach Altersgruppen 2024

	Landkreis Waldshut		Region Hochrhein-Bodensee		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Unter 6 Jahren	9.169	5,3	38.830	5,5	662.327	5,8
6 bis unter 15 Jahren	16.242	9,3	62.829	8,9	978.597	8,6
15 bis unter 18 Jahren	5.502	3,2	21.010	3,0	325.354	2,9
18 bis unter 21 Jahren	5.155	3,0	22.000	3,1	348.280	3,1
21 bis unter 30 Jahren	16.394	9,4	74.355	10,6	1.237.676	10,9
30 bis unter 40 Jahren	22.097	12,7	89.782	12,8	1.526.106	13,5
40 bis unter 50 Jahren	21.032	12,1	83.451	11,9	1.391.128	12,3
50 bis unter 65 Jahren	39.248	22,5	157.197	22,3	2.476.724	21,8
65 Jahre und älter	39.552	22,7	154.022	21,9	2.393.068	21,1
Insgesamt	174.391	100,0	703.476	100,0	11.339.260	100,0

Erläuterung:
Stand: 31.12.2023; basierend auf dem Zensus 2011.

Bevölkerung im Landkreis Waldshut
nach Altersgruppen 1988 und 2024

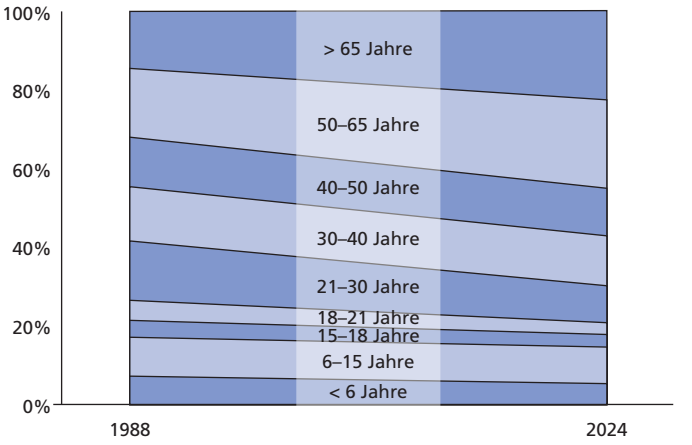


Tabelle A 7
Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten[1)]
in den Schuljahren 1987/88 bis 2023/24

	Landkreis Waldshut				Region Hochrhein-Bodensee				Baden-Württemberg			
	Absolut		Veränderung[2)]		Absolut		Veränderung[2)]		Absolut		Veränderung[2)]	
	1987/88	2023/24	Anzahl	%	1987/88	2023/24	Anzahl	%	1987/88	2023/24	Anzahl	%
Grundschulen	6.222	7.100	878	14,1	21.612	26.599	4.987	23,1	358.796	407.123	48.327	13,5
HS/WRS[3)]	3.945	1.106	-2.839	-72,0	12.158	2.663	-9.495	-78,1	181.650	44.101	-137.549	-75,7
SBBZ[4)]	2.657	4.617	1.960	73,8	9.405	13.798	4.393	46,7	179.889	212.563	32.674	18,2
Realschulen	2.854	3.425	571	20,0	12.810	17.196	4.386	34,2	241.326	301.500	60.174	24,9
Gymnasien	0	1.762	1.762	–	0	8.274	8.274	–	0	93.728	93.728	–
Gemeinsch.sch.	0	204	204	–	1.303	1.762	459	35,2	23.695	26.771	3.076	13,0
Andere	700	290	-410	-58,6	2.611	3.001	390	14,9	42.943	54.721	11.778	27,4
Berufl. Schulen	5.306	4.668	-638	-12,0	23.579	20.689	-2.890	-12,3	426.874	388.152	-38.722	-9,1
Schüler insg.	21.684	23.172	1.488	6,9	83.478	93.982	10.504	12,6	1.455.173	1.528.659	73.486	5,0

Erläuterung:
[1)] Erfasst sind sowohl öffentliche wie private allgemeinbildende und berufliche Schulen.
[2)] Erfassungszeitraum ist das Schuljahr.
[3)] Haupt- und Werkrealschulen
[4)] Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (bis 2014/15 Sonderschulen)

Schüler nach Schularten im Landkreis Waldshut
Entwicklung 1999/2000 bis 2023/24

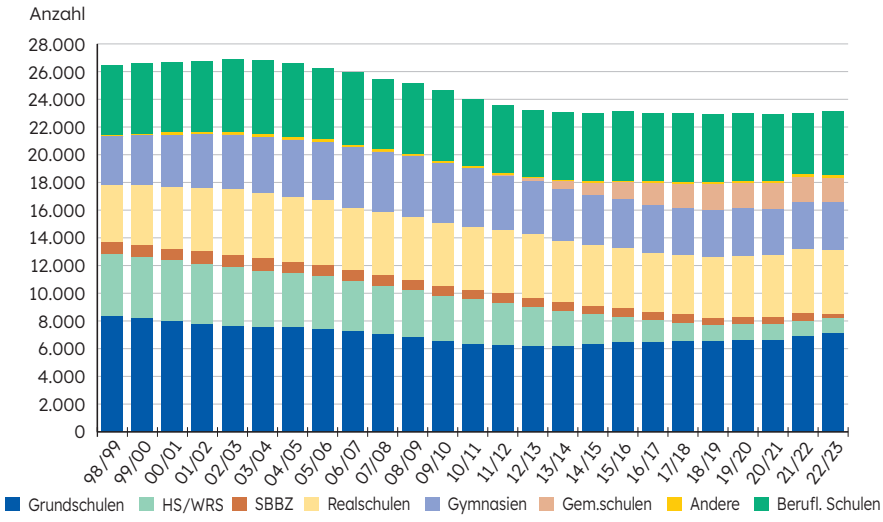


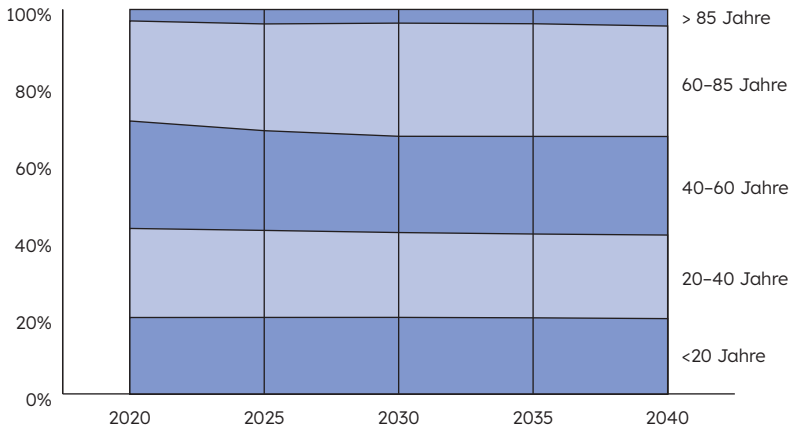
Tabelle A 8
Voraussichtliche Entwicklung der Gesamtbevölkerung bis zum Jahr 2040

	2020[1)]	2025	2030	2035	2040	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%[2)]
Landkreis Waldshut	171.237	172.207	173.495	174.702	175.681	2,6
Region Hochr.-Bodensee	686.955	690.215	695.144	699.855	704.086	2,5
Baden-Württemberg	11.103.043	11.170.102	11.263.812	11.347.776	11.421.421	2,9

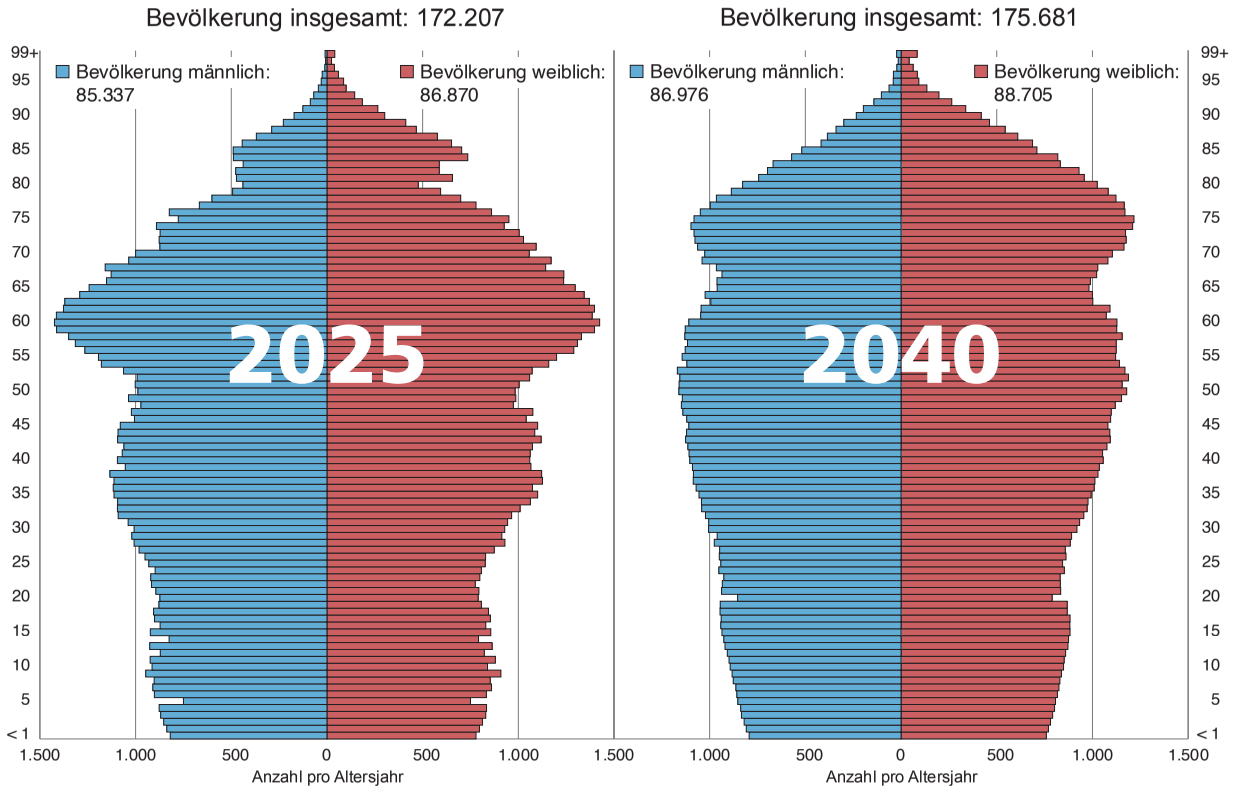
Erläuterung:
[1)] Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.; restliche Jahre: Ergebnisse der Hauptvariante der regionalisierten Bevölkerungsvorausrechnung Basis 2017.
[2)] Prozentuale Bevölkerungszu- bzw. -abnahme von 2020 bis 2040.
Eine Bevölkerungsvorausrechnung auf Basis des Zensus 2022 liegt noch nicht vor.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesamtbevölkerung für den Landkreis Waldshut bis 2040

Veränderung 2020 bis 2040 nach Altersgruppen



Aktuelle und zu erwartende Altersstruktur der Bevölkerung für den Landkreis Waldshut



Baden-Württemberg
STATISTISCHES LANDESAMT

Datenbasis: Regionale Bevölkerungsvorausberechnung Basis 2020, obere Variante
© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 2025
Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.
Kommerzielle Nutzung bzw. Verbreitung über elektronische Systeme bedarf vorheriger Zustimmung.

Teil B
Wirtschaft

Hinweise und begriffliche Erläuterungen

Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Erfasst werden alle Arbeitnehmer/innen, einschließlich der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die kranken-, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) sind, oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind.

Damit werden rund 80% aller Erwerbstätigen, im wesentlichen alle Arbeiter/innen und der überwiegende Teil der Angestellten erfasst. Nicht enthalten sind grundsätzlich Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte sowie alle geringfügig Beschäftigten.

Die Statistik weist gemeindescharf zwei Beschäftigtenzahlen aus:

- Beschäftigte am Wohnort (Tabellen B 1 und B 2): Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die am Ort wohnen, unabhängig von der Lage des Arbeitsplatzes.
- Beschäftigte am Arbeitsort (ab Tabelle B 3): Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die am Ort ihren Arbeitsplatz haben, unabhängig vom Wohnort (= Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze am Ort).

Für die örtliche Abgrenzung betrieblicher Einheiten gilt der Gemeindebereich. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Betriebseinheit, die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort. Personen mit mehreren versicherungspflichtigen Tätigkeiten werden nur einmal erfasst.

Verarbeitendes Gewerbe

Die 1995 eingeführte Statistik »Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden« erfasst Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten im »Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden« zählen alle im Betrieb tätigen Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen, einschließlich der tätigen Inhaber und Teilhaber sowie unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Investitionen

Einbezogen sind alle aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen der Unternehmen einschließlich der sich im Bau befindlichen Anlagen sowie selbst erstellte Anlagen und aktivierte Großreparaturen.

Arbeitsmarkt

Alle Arbeitsmarktdaten wurden dem Statistikportal der Bundesagentur für Arbeit entnommen (http://statistik.arbeitsagentur.de); dort finden sich auch die begrifflichen Definitionen.
Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGBII) haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik geändert. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe im Zuge der Hartz-IV-Reform sind die Agenturen nur noch für Arbeitslosengeld-I-Empfänger zuständig.
Für die Übermittlung der Daten der Arbeitslosengeld-II-Empfänger an die Bundesagentur ist der Landkreis Waldshut als optierende Kommune zuständig.
Die Darstellung der »offenen Stellen« im Landkreis erfasst ab 2006 nur die der Arbeitsagentur Lörrach gemeldeten Stellenangebote.
Zwischen Mai 2007 und April 2008 hat die Bundesagentur für Arbeit die Grenzgänger nicht in die Berechnungsgrundlage für die Arbeitslosenquote einbezogen. Die offizielle Arbeitslosenquote für den Landkreis Waldshut erhöhte sich damit um rund 0,8%. Seit Mai 2008 ist dieser Fehler korrigiert.

Wirtschaftskraft

Als Maßstab für die regionale Leistungskraft wird die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen herangezogen. Diese ermittelt sich aus dem Bruttoproduktionswert einer Region, also der Summe aller regionalen Umsätze, dem Eigenverbrauch, den Bestandsveränderungen sowie dem Wert der selbst erstellten Anlagen, abzüglich der Vorleistungen (z.B. Materialverbrauch) und der Einfuhrabgaben.

Grenzgänger

Grenzgänger sind Deutsche, die in der Schweiz erwerbstätig sind und mindestens wöchentlich zu ihrem Hauptwohnsitz zurückkehren. Sie tauchen in der deutschen Statistik nicht als »Beschäftigte am Wohnort« auf und demnach auch nicht in den Pendlerstatistiken.

Pendler

Personen, deren Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte nicht auf ihrem Wohngrundstück liegt. Die hier aufgeführten Statistiken betrachten nur sozialversicherungspflichtig beschäftigte Berufspendler über Gemeindegrenzen hinweg. Ausbildungspendler, Selbstständige, Beamte und auch Grenzgänger in die Schweiz werden nicht erfasst. Nach der Richtung der Pendlerbewegung wird zwischen Ein- und Auspendlern unterschieden. Deren Differenz ergibt den Pendlersaldo.

Bodennutzung

Bei den hier veröffentlichten Flächennachweisungen handelt es sich um die Ergebnisse der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung 2023 zum Stand des Liegenschaftskatasters vom August 2024.

Eine Gegenüberstellung der Regionaldaten (Gemeinden, Kreise) mit den Daten der Flächenerhebung 1985 ist nicht zweckmäßig, da im Zusammenhang mit der Einführung des Automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB) verfahrenstechnische Verbesserungen bei der Datenerfassung, Berichtigungen, geänderte Flächenzuordnungen sowie die Erfassung von Nutzungsarten vor Ort und dergleichen erfolgt sind. Weitere Änderungen sind auf neue Vermessungen zurückzuführen. Damit ergeben sich im Zeitvergleich rechnerische Unterschiede, die häufig nicht den tatsächlichen Nutzungsveränderungen im Zeitraum 1985/2009 entsprechen.

Eine Gegenüberstellung der Ergebnisse 2024 mit denen der Flächenerhebung 1989/93/97 ist bei allen Gemarkungen des Landes möglich, in welchen das ALB zum jeweiligen Zeitpunkt eingeführt war.

Weitere Begriffsdefinitionen finden Sie auf den Seiten des Statistischen Landesamtes (www.statistik-bw.de). Zu den einzelnen Themen sind einem Button (= Erläuterungen) ausführliche Definitionen hinterlegt.

Tabelle B 1
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Wohnort

Entwicklung im Zeitraum 1995 bis 2024

				Veränderung			
				1995/2024		2023/2024	
	1995	2023	2024	Anzahl	%	Anzahl	%
Albbruck	1.935	2.535	2.551	616	31,8	16	0,6
Bad Säckingen	4.830	5.685	5.612	782	16,2	-73	-1,3
Bernau	654	736	739	85	13,0	3	0,4
Bonndorf	2.211	3.125	3.109	898	40,6	-16	-0,5
Dachsberg	356	480	487	131	36,8	7	1,5
Dettighofen	200	338	329	129	64,5	-9	-2,7
Dogern	651	733	730	79	12,1	-3	-0,4
Eggingen	492	630	613	121	24,6	-17	-2,7
Görwihl	1.375	1.466	1.423	48	3,5	-43	-2,9
Grafenhausen	757	984	999	242	32,0	15	1,5
Häusern	422	494	500	78	18,5	6	1,2
Herrischried	581	812	831	250	43,0	19	2,3
Höchenschwand	786	942	935	149	19,0	-7	-0,7
Hohentengen a.H.	690	974	977	287	41,6	3	0,3
Ibach	110	135	137	27	24,5	2	1,5
Jestetten	923	1.215	1.210	287	31,1	-5	-0,4
Klettgau	1.906	2.387	2.369	463	24,3	-18	-0,8
Küssaberg	1.219	1.573	1.605	386	31,7	32	2,0
Lauchringen	1.919	2.548	2.569	650	33,9	21	0,8
Laufenburg	2.334	2.829	2.865	531	22,8	36	1,3
Lottstetten	434	576	590	156	35,9	14	2,4
Murg	2.009	2.178	2.211	202	10,1	33	1,5
Rickenbach	1.143	1.305	1.318	175	15,3	13	1,0
St. Blasien	1.484	1.389	1.380	-104	-7,0	-9	-0,6
Stühlingen	1.713	1.960	1.941	228	13,3	-19	-1,0
Todtmoos	667	713	729	62	9,3	16	2,2
Ühlingen-Birkendorf	1.394	1.834	1.815	421	30,2	-19	-1,0
Waldshut-Tiengen	6.030	8.295	8.335	2.305	38,2	40	0,5
Wehr	4.459	4.740	4.676	217	4,9	-64	-1,4
Weilheim	753	1.078	1.088	335	44,5	10	0,9
Wutach	367	471	465	98	26,7	-6	-1,3
Wutöschingen	1.892	2.393	2.361	469	24,8	-32	-1,3
Landkreis Waldshut	46.696	57.553	57.499	10.803	23,1	-54	-0,1
Überregionaler Vergleich:							
Reg. Hochr.-Bodensee	193.831	247.350	248.025	54.194	28,0	675	0,3
Baden-Württemberg	3.620.378	4.772.516	4.788.705	1.168.327	32,3	16.189	0,3

Stand: Jeweils 30.06.

Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Wohnort

Entwicklung im Zeitraum 1995 bis 2024 (1995 = 100)

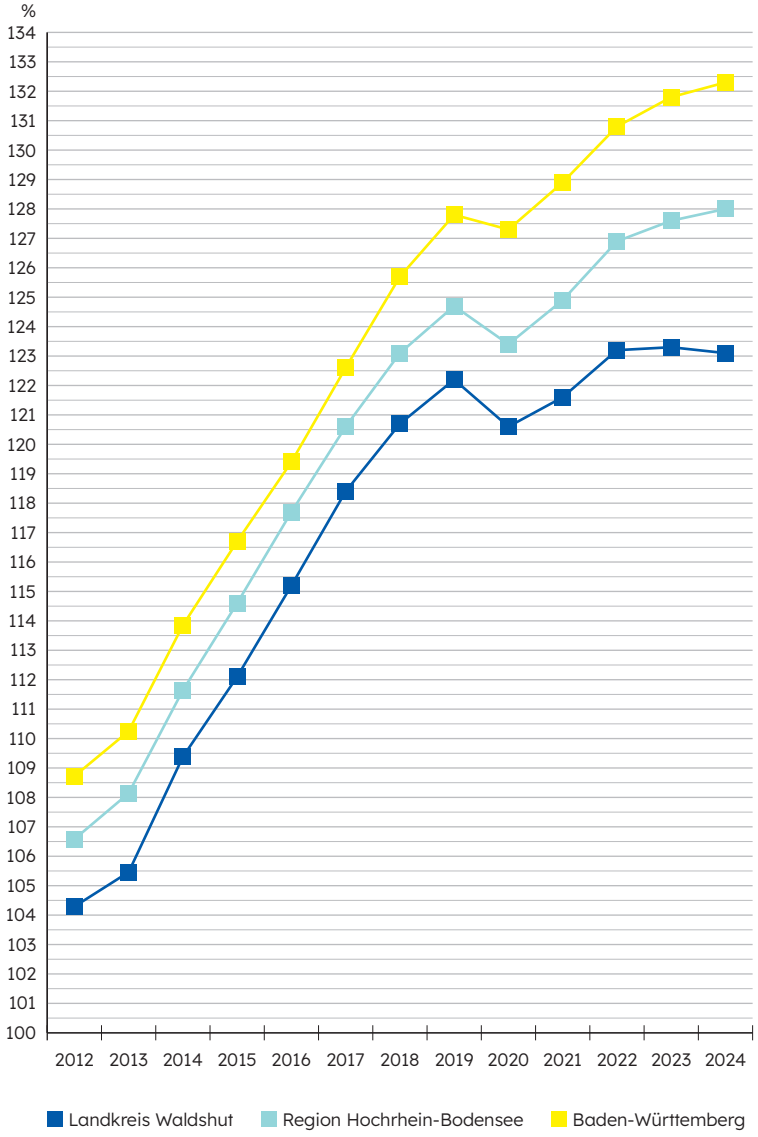


Tabelle B 2
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Wohnort

nach Geschlecht und Staatszugehörigkeit 2024

	Insgesamt	Davon (%) ...	
		Frauen	Ausländer
Albbruck	2.551	52,3	13,2
Bad Säckingen	5.612	51,7	29,2
Bernau	739	49,0	17,7
Bonndorf	3.109	46,2	19,5
Dachsberg	487	49,5	6,0
Dettighofen	329	51,1	16,7
Dogern	730	52,3	14,0
Eggingen	613	49,6	15,0
Görwihl	1.423	49,6	9,7
Grafenhausen	999	44,5	18,5
Häusern	500	47,8	27,2
Herrischried	831	50,4	12,2
Höchenschwand	935	48,9	22,4
Hohentengen a.H.	977	55,7	19,2
Ibach	137	47,4	9,5
Jestetten	1.210	57,1	26,0
Klettgau	2.369	50,7	20,2
Küssaberg	1.605	52,8	17,7
Lauchringen	2.569	50,8	23,9
Laufenburg	2.865	53,8	25,2
Lottstetten	590	53,9	33,6
Murg	2.211	51,2	21,6
Rickenbach	1.318	51,5	9,3
St. Blasien	1.380	47,5	34,7
Stühlingen	1.941	46,0	15,5
Todtmoos	729	48,6	25,7
Ühlingen-Birkendorf	1.815	49,1	10,7
Waldshut-Tiengen	8.335	50,2	29,0
Wehr	4.676	50,9	19,0
Weilheim	1.088	52,7	5,4
Wutach	465	47,1	6,7
Wutöschingen	2.361	50,6	17,0
Landkreis Waldshut	57.499	50,5	21,1
Überregionaler Vergleich:			
Region Hochrhein-Bodensee	248.025	49,6	21,4
Baden-Württemberg	4.788.705	46,0	19,7
Zum Vergleich 1999:			
Landkreis Waldshut	45.319	44,6	11,1
Region Hochrhein-Bodensee	189.802	45,0	10,8
Baden-Württemberg	3.589.616	43,4	11,4
1999 = 100			
Landkreis Waldshut	126,9	143,8	241,1
Region Hochrhein-Bodensee	130,7	144,1	258,3
Baden-Württemberg	133,4	141,3	230,1

Stand: Jeweils 30.06.

Tabelle B 3
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort

Entwicklung im Zeitraum 1995 bis 2024

				Veränderung			
				1995/2024		2023/2024	
	1995	2023	2024	Anzahl	%	Anzahl	%
Albbruck	1.811	1.639	1.766	-45	-2,5	127	7,7
Bad Säckingen	7.255	7.986	7.961	706	9,7	-25	-0,3
Bernau	676	716	708	32	4,7	-8	-1,1
Bonndorf	1.950	2.941	2.911	961	49,3	-30	-1,0
Dachsberg	146	240	226	80	54,8	-14	-5,8
Dettighofen	58	177	161	103	177,6	-16	-9,0
Dogern	688	1.943	2.001	1.313	190,8	58	3,0
Eggingen	210	206	214	4	1,9	8	3,9
Görwihl	1.002	1.174	1.143	141	14,1	-31	-2,6
Grafenhausen	682	1.074	1.071	389	57,0	-3	-0,3
Häusern	301	347	351	50	16,6	4	1,2
Herrischried	285	467	467	182	63,9	0	0,0
Höchenschwand	796	605	657	-139	-17,5	52	8,6
Hohentengen a.H.	472	623	618	146	30,9	-5	-0,8
Ibach	86	58	59	-27	-31,4	1	1,7
Jestetten	890	1.010	1.022	132	14,8	12	1,2
Klettgau	1.701	2.098	2.054	353	20,8	-44	-2,1
Küssaberg	769	1.533	1.581	812	105,6	48	3,1
Lauchringen	1.885	2.249	2.199	314	16,7	-50	-2,2
Laufenburg	2.203	2.459	2.420	217	9,9	-39	-1,6
Lottstetten	455	640	636	181	39,8	-4	-0,6
Murg	980	1.109	1.062	82	8,4	-47	-4,2
Rickenbach	558	802	788	230	41,2	-14	-1,7
St. Blasien	2.058	1.601	1.607	-451	-21,9	6	0,4
Stühlingen	1.798	1.917	1.871	73	4,1	-46	-2,4
Todtmoos	544	561	574	30	5,5	13	2,3
Ühlingen-Birkendorf	573	590	618	45	7,9	28	4,7
Waldshut-Tiengen	9.917	12.842	13.110	3.193	32,2	268	2,1
Wehr	4.198	3.156	2.871	-1.327	-31,6	-285	-9,0
Weilheim	281	568	614	333	118,5	46	8,1
Wutach	89	84	82	-7	-7,9	-2	-2,4
Wutöschingen	1.591	2.189	2.171	580	36,5	-18	-0,8
Landkreis Waldshut	46.908	55.604	55.594	8.686	18,5	-10	0,0
Überregionaler Vergleich:							
Reg. Hochr.-Bodensee	195.612	242.393	242.659	47.047	24,1	266	0,1
Baden-Württemberg	3.737.740	4.909.317	4.925.299	1.187.559	31,8	15.982	0,3

Stand: Jeweils 30.06.

Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort

Entwicklung im Zeitraum 1995 bis 2024 (1995 = 100)

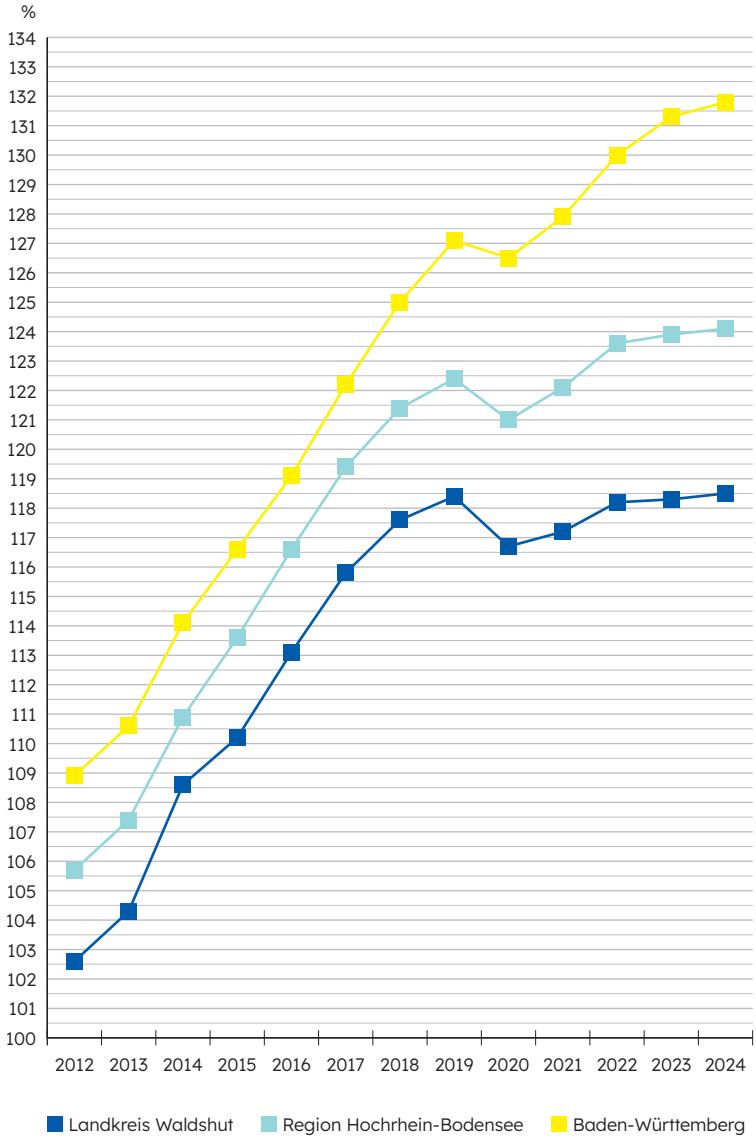


Tabelle B 4
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort
nach Wirtschaftsbereichen 2024

	Insgesamt	Davon (%) in den Wirtschaftsbereichen …		
		Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Sonstige Dienstleistungen
Landkreis Waldshut	55.594	36,5	25,9	37,1
Reg. Hochr.-Bodensee	242.659	32,2	24,5	42,4
Baden-Württemberg	4.925.299	34,4	19,7	45,4
Zum Vergleich 1985:				
Landkreis Waldshut	43.736	63,0	11,9	25,1
Reg. Hochr.-Bodensee	182.473	57,9	15,0	27,1
Baden-Württemberg	3.420.984	56,7	15,3	28,0
1985 = 100				
Landkreis Waldshut	127,1	73,5	276,9	188,0
Reg. Hochr.-Bodensee	133,0	74,0	217,7	207,9
Baden-Württemberg	144,0	87,3	186,2	233,6

Stand: Vgl. Tabelle B 1.

Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort
nach Wirtschaftsbereichen (Anteile 2024)

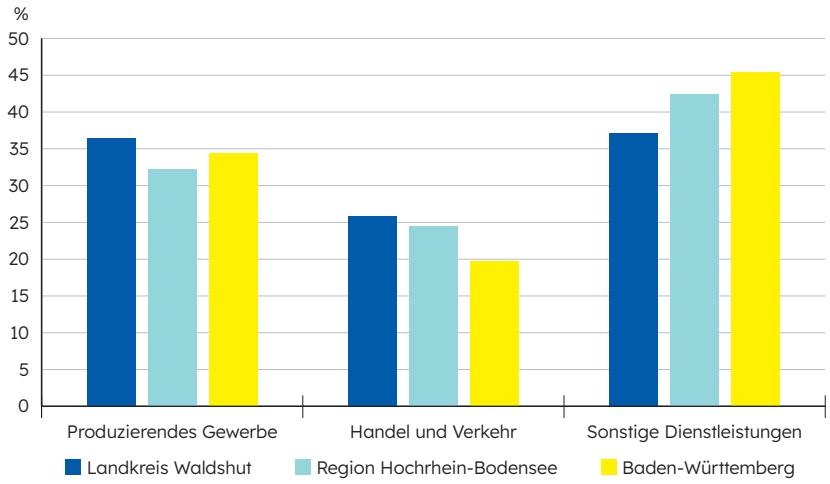


Tabelle B 5
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort
nach Wirtschaftsabschnitten 2024

	Ins-gesamt[1)]	Davon (%) in den Wirtschaftsabschnitten …									
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X
Landkreis Waldshut	55.594	0,6	27,6	8,8	17,8	4,4	4,1	14,7	2,2	7,5	12,2
Reg. Hochrhein-Bodensee	242.659	0,9	26,4	5,9	15,8	4,9	5,9	15,2	1,8	6,8	16,5
Baden-Württemberg	4.925.299	0,4	29,0	5,4	12,5	2,8	8,6	13,4	2,6	5,8	19,5

Zum Vergleich 2023:

Landkreis Waldshut	55.604	0,5	27,6	9,0	17,9	4,4	3,9	14,6	2,2	7,4	12,6
Reg. Hochrhein-Bodensee	242.393	0,9	26,3	6,0	16,0	4,8	5,9	14,9	1,8	6,7	16,7
Baden-Württemberg	4.909.317	0,5	29,2	5,5	12,6	2,7	8,6	13,1	2,6	5,6	19,6

2023 = 100

Landkreis Waldshut	100,0	107,6	100,1	98,7	99,5	101,2	106,0	100,5	101,5	102,1	96,8
Reg. Hochrhein-Bodensee	100,1	102,3	100,1	97,4	99,1	101,7	99,7	101,6	100,4	102,9	98,5
Baden-Württemberg	100,3	98,1	99,2	99,0	99,2	101,4	100,5	101,7	101,0	103,4	99,4

Stand: Jeweils 30.06.

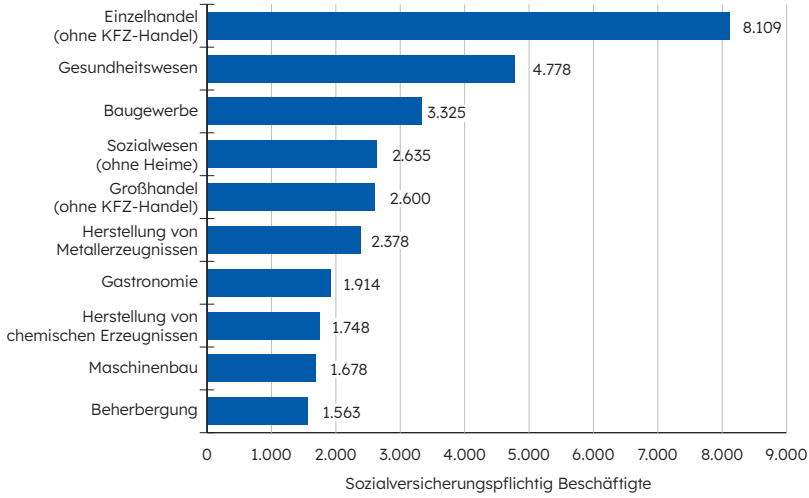
Wirtschaftsabschnitte sind:

I Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
II Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)
III Baugewerbe
IV Handel
V Gastgewerbe
VI Verkehr, Information und Kommunikation
VII Gesundheits- und Sozialwesen
VIII Finanz- und Versicherungsdienstleister
IX Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung und exterritoriale Organisationen
X Sonstige Dienstleistungen

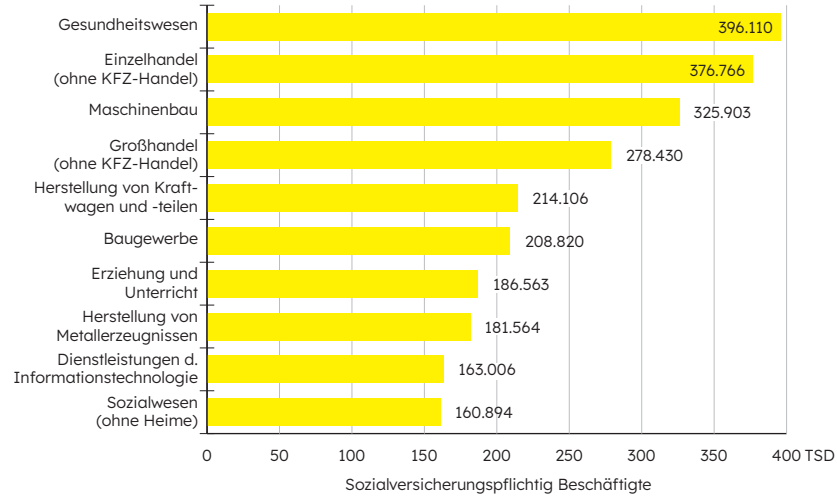
Erläuterung:
[1)] Einschließlich der Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

Tabelle B 6
Branchenspiegel
Die 10 beschäftigungsintensivsten Branchen 2023

im Landkreis Waldshut



in Baden-Württemberg



Quelle: Statistisches Landesamt 2024

Tabelle B 7
Grenzgänger und Pendler
gesamt und Pendlersaldo im Jahr 2023 bzw. 2024

	Grenzgänger[1)]	Grenzgänger-dichte[2)]	Einpendler	Auspendler	Pendlersaldo
Albbruck	763	23,1	1.185	1.972	-787
Bad Säckingen	1.753	23,6	5.011	2.664	2347
Bernau	36	4,7	448	479	-31
Bonndorf	119	3,7	1.321	1.519	-198
Dachsberg	50	9,4	127	388	-261
Dettighofen	180	34,7	88	256	-168
Dogern	225	23,5	1.883	612	1271
Eggingen	147	18,9	152	551	-399
Görwihl	330	18,4	732	1.012	-280
Grafenhausen	57	5,5	655	583	72
Häusern	41	7,7	218	367	-149
Herrischried	170	17,3	288	652	-364
Höchenschwand	128	12,0	378	656	-278
Hohentengen a.H.	582	37,4	270	629	-359
Ibach	9	6,3	35	113	-78
Jestetten	753	38,3	433	621	-188
Klettgau	946	28,4	1.225	1.540	-315
Küssaberg	715	31,3	1.175	1.199	-24
Lauchringen	709	21,8	1.616	1.988	-372
Laufenburg	996	26,0	1.591	2.037	-446
Lottstetten	331	36,5	370	324	46
Murg	759	25,8	687	1.836	-1149
Rickenbach	360	21,6	476	1.006	-530
St. Blasien	59	4,1	1.040	814	226
Stühlingen	348	15,1	1.260	1.330	-70
Todtmoos	44	5,8	306	461	-155
Ühlingen-Birkendorf	310	14,5	247	1.444	-1197
Waldshut-Tiengen	1.998	19,4	8.755	3.984	4771
Wehr	1.022	17,7	1.555	3.360	-1805
Weilheim	295	21,5	417	892	-475
Wutach	33	6,5	36	419	-383
Wutöschingen	533	18,2	1.476	1.666	-190
Landkreis Waldshut	14.801	20,5	8.402[3)]	10.320[3)]	-1.918

Erläuterung:

[1)] Genannt sind die Grenzgängerzahlen (Quelle: Schweizer Bundesamt für Statistik, Neuchâtel). Die in früheren Ausgaben angegebene Zahl der Grenzgängerbewilligungen lag erfahrungsgemäß ca. 10–15% höher.

[2)] Anteil der Grenzgänger an allen abhängig Beschäftigten (= sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort + Grenzgänger) in %.

[3)] Berufspendler über die Kreisgrenze

Stand Grenzgänger: 4. Quartal 2023 / Stand Pendler: 30.06.2024

Wichtigste Zielkantone der Grenzgänger aus dem Lk Waldshut

Aargau	7.060	Basel-Land	1.140
Zürich	3.560	Basel-Stadt	982
Schaffhausen	1.409	Solothurn	177

Tabelle B 8
Investitionen je Beschäftigtem im Verarbeitenden Gewerbe (in EUR)
Entwicklung im Zeitraum 1985 bis 2023

				Veränderung			
				1985/2023		2022/2023	
	1985[1)]	2022	2023	EUR	%	EUR	%
Landkreis Waldshut	4.793	9.805	12.273	7.480	156,1	2.468	25,2
Reg. Hochr.-Bodensee	4.216	9.565	10.352	6.136	145,6	787	8,2
Baden-Württemberg	4.382	9.957	10.690	6.308	144,0	733	7,4

Anteile: Baden-Württemberg = 100

Landkreis Waldshut	109,4	98,5	114,8
Reg. Hochr.-Bodensee	96,2	96,1	96,8
Baden-Württemberg	100,0	100,0	100,0

Erläuterung:
[1)] in Euro umgerechnet.
Ab 1989 neuer Berichtskreis aufgrund der Arbeitsstättenzählung 1987.

Investitionen je Beschäftigtem im Verarbeitenden Gewerbe
Entwicklung im Zeitraum 2002 bis 2023

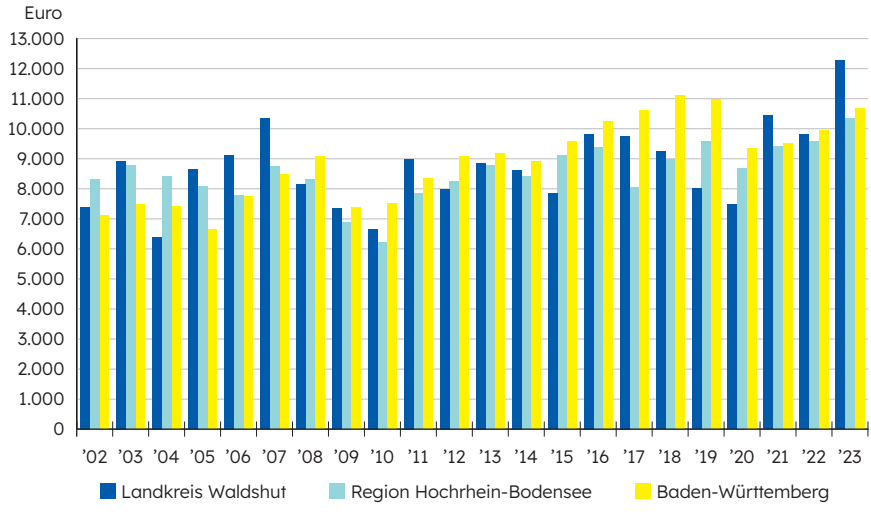


Tabelle B 9
Arbeitslose
Entwicklung im Zeitraum 1985 bis 2024

				Veränderung			
				1985/2024		2023/2024	
	1985	2023	2024	Anzahl	%	Anzahl	%
Landkreis Waldshut	2.251	3.658	3.854	1.603	71,2	196	5,4
Arbeitsagentur Lörrach	6.425	9.128	10.018	3.593	55,9	890	9,8
Baden-Württemberg	190.420	238.477	262.227	71.807	37,7	23.750	10,0

Stand: Jeweils Juni-Werte.

Arbeitslose im Landkreis Waldshut
Entwicklung im Zeitraum 1985 bis 2024

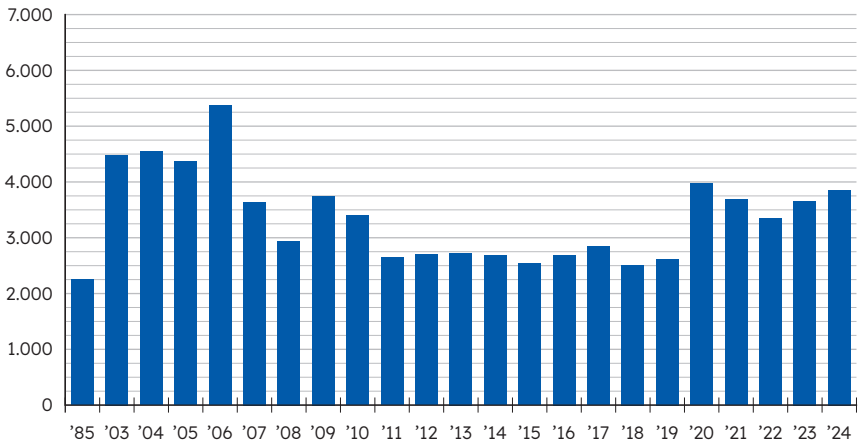


Tabelle B 10
Offene Stellen
Entwicklung im Zeitraum 1985 bis 2024

				Veränderung			
				1985/2024		2023/2024	
	1985	2023	2024	Anzahl	%	Anzahl	%
Landkreis Waldshut	409	1.519	1.445	1.036	253,3	-74	-4,9
Arbeitsagentur Lörrach	806	4.040	3.594	2.788	345,9	-446	-11,0
Baden-Württemberg	26.050	94.730	82.595	56.545	217,1	-12.135	-12,8

Stand: Jeweils Juni-Werte.

Offene Stellen im Landkreis Waldshut
Entwicklung im Zeitraum 1985 bis 2024

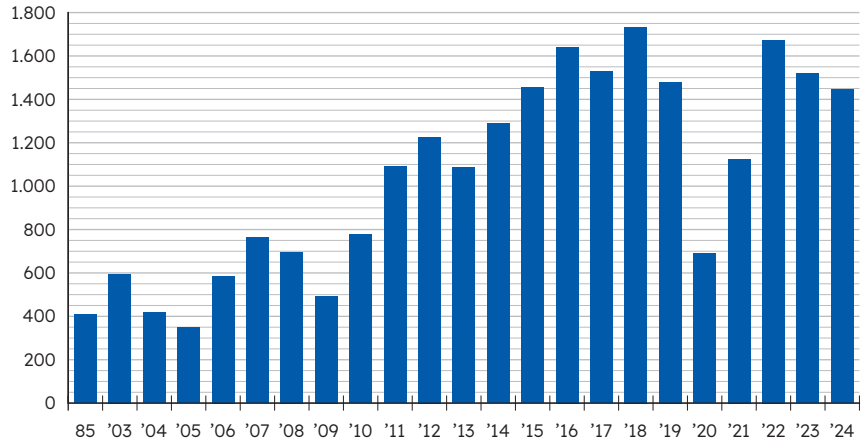


Tabelle B 11
Arbeitslosenquote[1)]
Entwicklung im Zeitraum 1985 bis 2024[2)]

	1985	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Landkreis Waldshut	4,3	3,0	3,0	2,7	3,0	3,0	2,7	2,8	4,2	3,9	3,6	3,9	4,1
Arbeitsagentur LÖ	5,1	3,3	3,2	3,0	3,1	3,1	2,9	2,9	4,6	4,4	4,0	4,1	4,5
Baden-Württemberg	5,4	3,9	3,8	3,7	3,7	3,4	3,0	3,0	4,4	3,9	3,5	3,8	4,1
Bundesgebiet West	8,7	5,8	5,8	5,6	5,4	5,1	4,7	4,6	5,9	5,4	4,9	5,2	5,5
Bundesgebiet gesamt	8,7	6,6	6,5	6,2	5,9	5,5	4,9	4,9	6,2	5,7	5,2	5,5	5,8

Erläuterung:

[1)] Bis 2008 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose). Seit 2009 Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen; dieser Wert liegt um ca. 0,5 %-Punkte niedriger.

[2)] Jeweils Juni-Werte.

Ab Juni 1988 Neuberechnung auf der Basis der Volkszählung 1987.

Arbeitslosenquote
Entwicklung im Zeitraum 1985 bis 2024

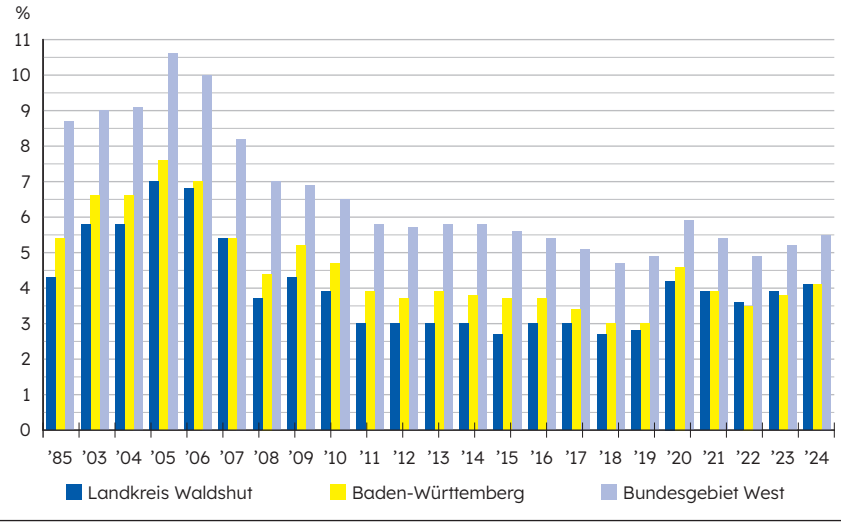


Tabelle B 12
Strukturelle Aspekte der Arbeitslosigkeit 2024

	Arbeitslose insgesamt	davon in %				
		SGB III	SGB II	Frauen	Jugendl. < 20 Jahren	Aus-länder
Landkreis Waldshut	3.854	41,5	58,5	47,4	2,6	42,5
Arbeitsagentur Lörrach	10.018	43,2	56,8	46,9	1,7	40,8
Baden-Württemberg	262.227	42,8	57,2	45,6	1,6	43,7
Bundesgebiet West	2.097.480	35,0	65,0	45,3	1,8	39,9
Bundesgebiet gesamt	2.726.572	34,4	65,6	45,0	1,9	37,4

Erläuterungen: Stand: Jeweils Juni-Werte.
SGB III: Das Arbeitslosengeld (I) ist eine Leistung der deutschen Arbeitslosenversicherung nach dem Dritten Buch des Sozialgesetzbuches, die bei Eintritt der Arbeitslosigkeit und abhängig von weiteren Voraussetzungen gezahlt wird. Es wird normalerweise bis zu einem Jahr gezahlt, bei älteren Arbeitslosen auch bis zu zwei Jahre.
SGB II: Das Arbeitslosengeld II (vulgo Hartz IV) ist eine Grundsicherungsleistung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem Zweiten Buch des Sozialgesetzbuches. Sie wurde zum 1.1.2005 eingeführt durch Zusammenlegung der Arbeitslosenhilfe mit der Sozialhilfe.

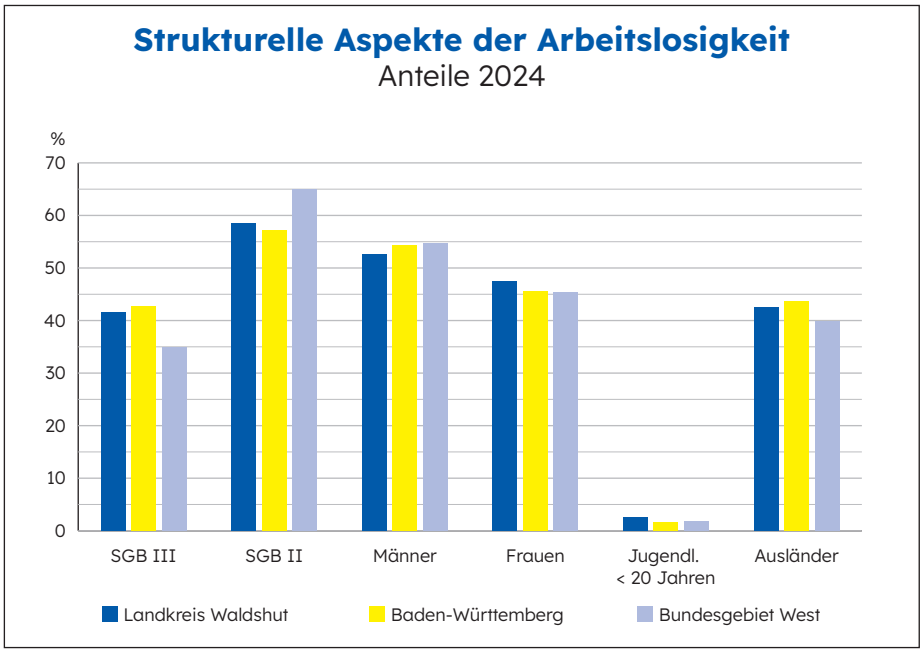


Tabelle B 13
Arbeitslose in den Gemeinden
Entwicklung im Zeitraum 1993 bis 2024

				Veränderung			
				1993/2024		2023/2024	
	1993	2023	2024	Anzahl	%	Anzahl	%
Albbruck	200	117	119	-81	-40,5	2	1,7
Bad Säckingen	501	465	470	-31	-6,2	5	1,1
Bernau	34	21	33	-1	-2,9	12	57,1
Bonndorf	182	103	113	-69	-37,9	10	9,7
Dachsberg	23	17	19	-4	-17,4	2	11,8
Dettighofen	31	16	19	-12	-38,7	3	18,8
Dogern	50	27	44	-6	-12,0	17	63,0
Eggingen	40	51	49	9	22,5	-2	-3,9
Görwihl	111	61	62	-49	-44,1	1	1,6
Grafenhausen	20	30	26	6	30,0	-4	-13,3
Häusern	32	32	21	-11	-34,4	-11	-34,4
Herrischried	77	40	39	-38	-49,4	-1	-2,5
Höchenschwand	33	71	47	14	42,4	-24	-33,8
Hohentengen a.H.	63	56	69	6	9,5	13	23,2
Ibach	3	5	7	4	133,3	2	40,0
Jestetten	213	132	110	-103	-48,4	-22	-16,7
Klettgau	182	127	162	-20	-11,0	35	27,6
Küssaberg	128	111	100	-28	-21,9	-11	-9,9
Lauchringen	231	159	170	-61	-26,4	11	6,9
Laufenburg	252	196	209	-43	-17,1	13	6,6
Lottstetten	79	67	65	-14	-17,7	-2	-3,0
Murg	223	140	139	-84	-37,7	-1	-0,7
Rickenbach	112	65	69	-43	-38,4	4	6,2
St. Blasien	117	177	142	25	21,4	-35	-19,8
Stühlingen	111	96	109	-2	-1,8	13	13,5
Todtmoos	92	47	57	-35	-38,0	10	21,3
Ühlingen-Birkendorf	123	71	98	-25	-20,3	27	38,0
Waldshut-Tiengen	789	726	820	31	3,9	94	12,9
Wehr	460	276	298	-162	-35,2	22	8,0
Weilheim	41	36	34	-7	-17,1	-2	-5,6
Wutach	26	14	15	-11	-42,3	1	7,1
Wutöschingen	187	106	120	-67	-35,8	14	13,2
Landkreis Waldshut	4.766	3.658	3.854	-912	-19,1	196	5,4
Überregionaler Vergleich:							
Arbeitsagentur LÖ	10.488	9.128	10.018	-470	-4,5	890	9,8
Baden-Württemberg	270.983	238.477	262.227	-8.756	-3,2	23.750	10,0
Bundesgebiet West	2.166.206	1.962.087	2.097.480	-68.726	-3,2	135.393	6,9

Stand: Jeweils Juni-Werte
Aus Datenschutzgründen wird für Ibach lediglich der Wert »Arbeitslose im Jahresdurchschnitt« angegeben.

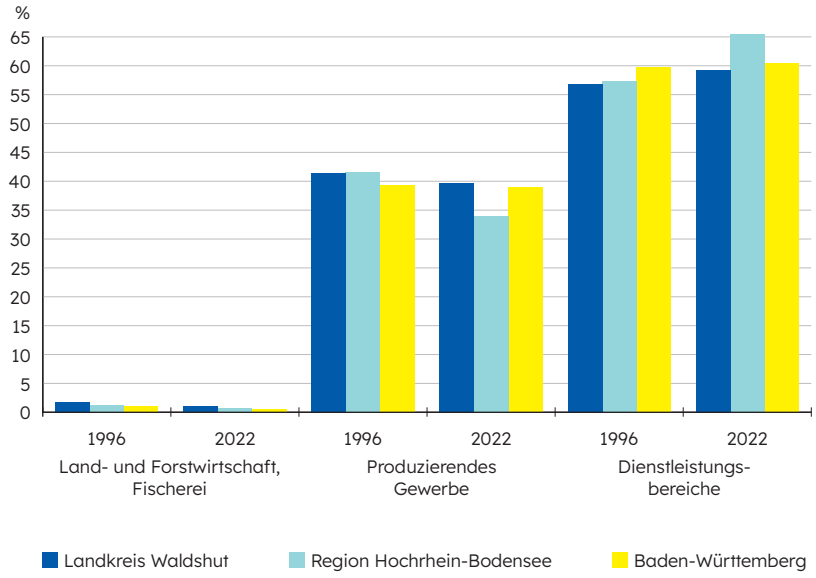
Tabelle B 14
Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
Entwicklung im Zeitraum 1996 bis 2022

	1996	2021	2022	Veränderung 1996/2022		Veränderung 2021/2022	
		in Mio EUR		Mio EUR	%	Mio EUR	%
Landkreis Waldshut	2.658	5.010	5.297	2.639	99,3	287	5,7
Reg. Hochr.-Bodensee	11.768	22.231	23.561	11.793	100,2	1.330	6,0
Baden-Württemberg	250.888	488.514	521.562	270.674	107,9	33.048	6,8

Anteile: Baden-Württemberg = 100

Landkreis Waldshut	1,1	1,0	1,0
Reg. Hochr.-Bodensee	4,7	4,6	4,5
Baden-Württemberg	100,0	100,0	100,0

Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen[1)]
Anteile 1996 und 2022



[1)] WZ 2008.

Tabelle B 15
Selbstständige am Arbeitsort[1)]
Entwicklung im Zeitraum 2000 bis 2022

									Veränderung			
									2000/2022		2021/2022	
	2000	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	An-zahl	%	An-zahl	%
Landkreis Waldshut	8,9	8,8	8,7	8,6	8,3	8,2	7,9	7,8	-1,1	-12,4	-0,1	-1,3
Reg. Hochr.-Bodensee	34,3	35,7	35,2	34,9	34,1	33,3	32,4	31,8	-2,5	-7,3	-0,6	-1,9
Baden-Württemberg	549,1	584,0	575,1	568,3	554,4	539,9	526,9	520,2	-28,9	-5,3	-6,7	-1,3

Erläuterung:
[1)] Selbstständige einschließlich der mithelfenden Familienangehörigen, Durchschnittswerte in 1.000.
Die hier veröffentlichten Ergebnisse gelten als vorläufig und beruhen auf den Berechnungen des Arbeitskreises »Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder«.
Mit Einführung der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) wurden die hier veröffentlichen Werte neu berechnet und Vergleiche mit den Angaben in früheren Auflagen dieses Handbuchs sind nur bedingt möglich.

Tabelle B 16
Selbstständigenquote[1)]
Entwicklung im Zeitraum 2000 bis 2022

	2000	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Landkreis Waldshut	12,6	11,7	11,3	11,0	10,9	10,5	10,6	10,3	10,1
Reg. Hochrhein-Bodensee	11,7	11,0	10,7	10,5	10,3	10,1	10,0	9,8	9,6
Baden-Württemberg	10,1	9,8	9,5	9,2	9,0	8,7	8,6	8,4	8,1

Erläuterung:
[1)] Die Selbstständigenquote ist definiert als der prozentuale Anteil der Selbstständigen an allen Erwerbstätigen.
Mithelfende Familienangehörige sind bei den Selbstständigen eingeschlossen.
Die hier veröffentlichten Ergebnisse gelten als vorläufig und beruhen auf den Berechnungen des Arbeitskreises »Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder«.
Mit Einführung der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) wurden die hier veröffentlichen Werte neu berechnet und Vergleiche mit den Angaben in früheren Auflagen dieses Handbuchs sind nur bedingt möglich.

Tabelle B 17
Tourismusentwicklung im Landkreis Waldshut
Gästeankünfte und Übernachtungen
in den Jahren 2022 und 2023

			Veränderung 2022/2023[2]	
	2022	2023[1]	Anzahl	%
Gästeankünfte insgesamt	461.185	472.064	10.879	2,4
Davon in ...				
– konzessionierten Betrieben[2]	351.702	373.594	21.892	6,2
– privaten Unterkünften (bis 9 Betten)[2]	109.483	98.470	-11.013	-10,1
Übernachtungen insgesamt	1.825.894	1.836.209	10.315	0,6
Davon in ...				
– konzessionierten Betrieben[2]	1.319.402	1.356.624	37.222	2,8
– privaten Unterkünften (bis 9 Betten)[2]	506.492	479.585	-26.907	-5,3
Davon in ...				
– Hotels, Gasthöfen, Pensionen[2]	666.380	-4.395	-0,7	46,5
– Privatzimmern[2]	8.432	-1.495	-15,1	-19,9
– Ferienwohnungen[2]	521.387	-18.104	-3,4	15,3
– Kinderheimen, Erholungsheimen, Hütten, Jugendherbergen[2]	75.728	75.356	-372	-0,5
– Kliniken ohne Regelversorgung[2]	391.797	412.808	21.011	5,4
– Campingplätzen[2]	138.176	151.846	13.670	9,9
Übernachtungen ausländischer Gäste (%)	24,5	27,7	3,2	3,2
Aufenthaltsdauer (in Tagen)	4,0	3,9	-0,110	-2,8
Bettenangebot	21.726	19.038	-2.688	-12,4
Bettenauslastung (%)[3]	22,8	26,0	3,2	14,1
Bettenauslastung (Tage)	83	95	12,0	14,4
Anzahl der Tourismusbetriebe[4]	3.621	3.577	-44	-1,2
Tourismusintensität[5]	10.526	10.586	60	0,6

Erläuterung:
[1] Die Zahlen für das Jahr 2024 werden voraussichtlich ab April 2025 vorliegen.
[2] Siehe Fußnote 2 zu Tabelle B 18.
[3] Zahl der Belegtage × 100 / 365 Tage (ohne Campingplätze).
[4] Gewerbliche und private Betriebe sowie Vermieter.
[5] Übernachtungen pro 1.000 Einwohner.

Tabelle B 18
Tourismusentwicklung im Landkreis Waldshut
Gästeankünfte in den Gemeinden 2022 und 2023

	2022	2023[1]			Veränderung 2022/2023[2]	
	insgesamt	insgesamt	Betriebe bis 9 Betten[2]	Betriebe ab 10 Betten[2]	Anzahl	%
Albbruck	2.716	2.533	•	•	-183	-6,7
Bad Säckingen	42.619	48.300	4.318	43.982	5.681	13,3
Bernau	42.366	40.825	12.519	28.306	-1.541	-3,6
Bonndorf	26.631	25.742	3.195	22.547	-889	-3,3
Dachsberg	8.050	8.066	2.509	5.557	16	0,2
Dettighofen	2.173	1.521	15	1.506	-652	-30,0
Dogern	118	118	121	0	0	0,0
Eggingen	3.383	3.741	•	•	358	10,6
Görwihl	9.209	9.272	4.628	4.644	63	0,7
Grafenhausen	33.076	34.358	6.140	28.218	1.282	3,9
Häusern	24.761	25.464	1.430	24.034	703	2,8
Herrischried	17.619	17.094	12.399	4.695	-525	-3,0
Höchenschwand	24.609	25.200	5.629	19.571	591	2,4
Hohentengen a.H.	5.297	6.801	1.145	5.656	1.504	28,4
Ibach	1.668	1.405	619	786	-263	-15,8
Jestetten	4.054	3.908	•	•	-146	-3,6
Klettgau	2.161	2.168	•	•	7	0,3
Küssaberg	5.823	6.032	2.067	3.965	209	3,6
Lauchringen	8.128	8.954	•	•	826	10,2
Laufenburg	8.949	13.650	1.715	11.935	4.701	52,5
Lottstetten	7.992	6.000	2.588	3.412	-1.992	-24,9
Murg	3.835	3.565	376	3.189	-270	-7,0
Rickenbach	13.634	14.499	2.493	12.006	865	6,3
St. Blasien	26.821	28.740	6.891	21.849	1.919	7,2
Stühlingen	18.395	18.977	1.746	17.231	582	3,2
Todtmoos	50.762	49.785	15.808	33.977	-977	-1,9
Ühlingen-Birkendorf	17.613	20.666	4.914	15.752	3.053	17,3
Waldshut-Tiengen	35.006	31.314	397	30.917	-3.692	-10,5
Wehr	6.053	5.870	919	4.951	-183	-3,0
Weilheim	3.569	3.650	1.734	1.916	81	2,3
Wutach	4.095	3.843	914	2.929	-252	-6,2
Wutöschingen	•	•	•	•	•	•
Landkreis Waldshut	461.185	472.064	98.470	373.594	10.879	2,4

Erläuterung:

[1] Die Zahlen für das Jahr 2024 werden voraussichtlich ab April 2025 vorliegen. • Keine Angaben erhältlich.

[2] Seit 2012 müssen erst Betriebe ab 10 Betten (zuvor 9) ihre Zahlen an das Statistische Landesamt melden; die Zahlen der Betriebe mit max. 9 Betten (zuvor 8) werden von den Gemeinden ermittelt und vom Landratsamt, Amt für Wirtschaftsförderung und Nahverkehr, kreisweit zusammengestellt. Ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist daher nur bedingt möglich.

Tabelle B 19
Tourismusentwicklung im Landkreis Waldshut
Übernachtungen in den Gemeinden 2022 und 2023 sowie Tourismusintensität 2023

	2022	2023[1]			Veränderung 2022/2023		Tourismus-intensität 2023[3]
	insgesamt	insgesamt	Betriebe bis 9 Betten[2]	Betriebe ab 10 Betten[2]	Anzahl	%	
Albbruck	7.991	7.807	•	•	-184	-2,3	1.039
Bad Säckingen	188.613	196.702	18.187	178.515	8.089	4,3	11.138
Bernau	153.750	150.093	54.550	95.543	-3.657	-2,4	76.853
Bonndorf	76.312	69.391	13.937	55.454	-6.921	-9,1	9.882
Dachsberg	41.006	40.117	19.524	20.593	-889	-2,2	27.840
Dettighofen	3.532	2.082	20	2.062	-1.450	-41,1	1.742
Dogern	532	520	520	0	-12	-2,3	226
Eggingen	7.079	7.093	•	•	14	0,2	4.001
Görwihl	32.192	32.318	17.597	14.721	126	0,4	7.635
Grafenhausen	115.946	125.653	32.794	92.859	9.707	8,4	54.656
Häusern	70.688	70.716	10.485	60.231	28	0,0	53.411
Herrischried	87.798	80.998	57.278	23.720	-6.800	-7,7	29.475
Höchenschwand	146.934	154.110	35.095	119.015	7.176	4,9	55.575
Hohentengen a.H.	22.328	26.618	7.654	18.964	4.290	19,2	6.663
Ibach	10.030	9.750	5.598	4.152	-280	-2,8	28.098
Jestetten	7.667	7.894	•	•	227	3,0	1.486
Klettgau	11.869	10.501	•	•	-1.368	-11,5	1.380
Küssaberg	22.192	25.304	12.403	12.901	3.112	14,0	4.601
Lauchringen	19.398	22.101	•	•	2.703	13,9	2.751
Laufenburg	21.858	24.840	6.813	18.027	2.982	13,6	2.719
Lottstetten	13.287	12.031	5.578	6.453	-1.256	-9,5	5.042
Murg	9.750	8.632	1.403	7.229	-1.118	-11,5	1.234
Rickenbach	129.331	141.258	17.135	124.123	11.927	9,2	35.671
St. Blasien	165.872	173.255	34.996	138.259	7.383	4,5	41.558
Stühlingen	41.388	42.043	7.779	34.264	655	1,6	7.607
Todtmoos	232.289	216.441	63.110	153.331	-15.848	-6,8	107.043
Ühlingen-Birkendorf	60.914	66.663	21.528	45.135	5.749	9,4	12.212
Waldshut-Tiengen	80.753	67.814	5.042	62.772	-12.939	-16,0	2.756
Wehr	18.200	19.194	6.017	13.177	994	5,5	1.464
Weilheim	14.155	13.505	7.500	6.005	-650	-4,6	4.351
Wutach	12.240	10.765	4.035	6.730	-1.475	-12,1	9.107
Wutöschingen	•	•	•	•	•	•	•
Landkreis Waldshut	1.825.894	1.836.209	479.585	1.356.624	10.315	0,6	10.586

Erläuterung:
[1] und [2] vgl. Tabelle B 18.
[3] Tourismusintensität wird anders als auf S. 8 wie folgt definiert: Übernachtungen pro 1.000 Einwohner zum 30.09.2023.

• Keine Angaben erhältlich.

Tabelle B 20
Bodennutzung 2023

	Fläche total	Davon (%) ...					Siedlungs- und Verkehrsfläche		Vegetation und Gewässer	
	ha	I	II	III	IV	V	ha[1)]	%	ha	%
Albbruck	3.970	8,8	5,2	45,7	36,2	4,0	548	13,8	3.422	86,2
Bad Säckingen	2.535	21,2	6,4	21,3	44,7	6,4	696	27,5	1.839	72,5
Bernau	3.800	3,2	2,1	37,0	56,3	1,4	198	5,2	3.602	94,8
Bonndorf	7.591	4,2	3,3	36,3	54,8	1,4	566	7,5	7.025	92,5
Dachsberg	3.560	3,1	2,7	29,2	62,5	2,6	198	5,6	3.362	94,4
Dettighofen	1.438	5,4	3,5	57,2	33,3	0,6	129	9,0	1.309	91,0
Dogern	745	11,9	6,6	30,6	35,8	15,0	137	18,4	608	81,6
Eggingen	1.395	5,4	6,0	43,7	42,2	2,7	159	11,4	1.236	88,6
Görwihl	5.041	4,9	3,5	30,4	60,1	1,1	422	8,4	4.619	91,6
Grafenhausen	4.854	3,4	2,2	29,1	64,5	0,8	271	5,6	4.583	94,4
Häusern	888	7,2	4,3	15,7	69,1	3,7	102	11,5	786	88,5
Herrischried	3.751	5,1	3,1	33,1	57,4	1,2	310	8,3	3.441	91,7
Höchenschwand	2.956	4,7	2,9	29,9	61,1	1,4	225	7,6	2.731	92,4
Hohentengen a.H.	2.759	6,6	4,7	50,9	32,3	5,5	292	10,6	2.467	89,4
Ibach	2.138	1,4	2,0	30,4	64,0	2,2	72	3,4	2.066	96,6
Jestetten	2.062	9,9	4,2	34,4	46,5	5,0	291	14,1	1.771	85,9
Klettgau	4.587	7,2	5,1	50,3	35,7	1,7	551	12,0	4.036	88,0
Küssaberg	2.617	9,5	4,5	45,7	35,6	4,7	345	13,2	2.272	86,8
Lauchringen	1.277	19,3	9,7	40,4	26,2	4,3	372	29,1	905	70,9
Laufenburg	2.357	14,5	5,3	38,4	37,1	4,8	466	19,8	1.891	80,2
Lottstetten	1.339	15,8	5,8	40,9	33,5	4,1	270	20,2	1.069	79,8
Murg	2.091	12,9	4,7	31,6	47,4	3,4	368	17,6	1.723	82,4
Rickenbach	3.465	9,4	4,0	43,0	41,4	2,2	460	13,3	3.005	86,7
St. Blasien	5.441	2,9	2,1	15,5	77,5	2,0	271	5,0	5.170	95,0
Stühlingen	9.320	4,2	4,6	49,8	39,1	2,3	816	8,8	8.504	91,2
Todtmoos	2.809	4,1	3,1	16,1	75,4	1,3	202	7,2	2.607	92,8
Ühlingen-Birkendorf	7.708	3,9	3,4	46,1	45,0	1,6	556	7,2	7.152	92,8
Waldshut-Tiengen	7.796	10,1	5,7	43,3	37,5	3,5	1.210	15,5	6.586	84,5
Wehr	3.564	11,6	4,9	23,9	55,2	4,4	587	16,5	2.977	83,5
Weilheim	3.565	4,4	4,3	47,8	41,9	1,6	311	8,7	3.254	91,3
Wutach	3.051	3,1	3,0	59,4	33,3	1,2	185	6,1	2.866	93,9
Wutöschingen	2.647	9,9	5,1	52,9	29,7	2,4	396	15,0	2.251	85,0
Landkreis Waldshut	113.115	6,7	4,0	38,4	48,3	2,5	11.987	10,6	101.128	89,4
Überregionaler Vergleich:										
Reg. Hochr.-Bodensee	275.579	8,3	4,8	40,1	44,3	2,5	35.661	12,9	240.032	87,1
Baden-Württemberg	3.574.785	9,5	5,6	44,8	37,9	2,3	531.494	14,9	3.045.158	85,2

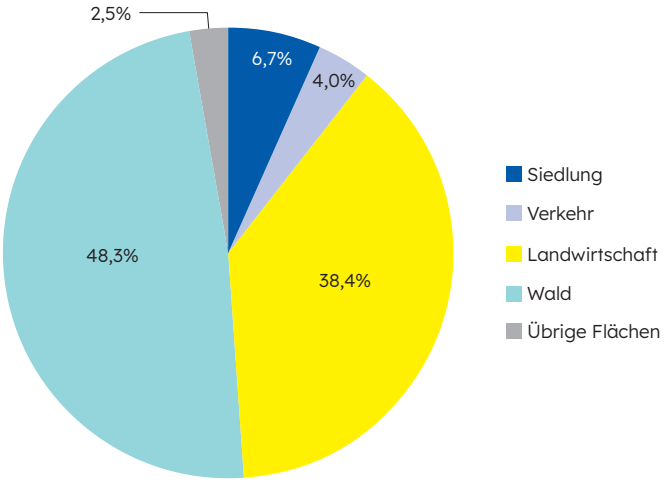
Erläuterungen:
Stand: Liegenschaftskataster vom August 2023.
[1)] Summe aus Siedlungs- (ohne Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch) und Verkehrsfläche.

Flächen:
I Siedlungsfläche
II Verkehrsfläche
III Landwirtschaftsfläche
IV Waldfläche
V Übrige Nutzungsarten

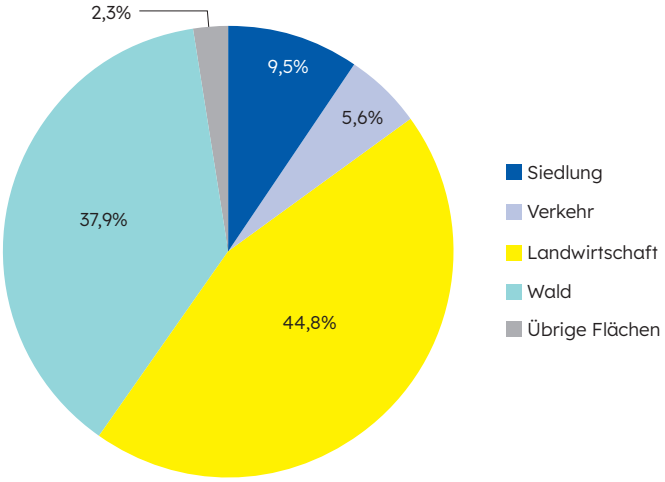
Zum Berichtsjahr 2016 wurde die Flächenerhebung bundesweit auf die neue ALKIS-Nomenklatur umgestellt. Die Vergleichbarkeit mit früheren Ausgaben ist daher nur noch eingeschränkt möglich.

Bodennutzung 2023

im Landkreis Waldshut



in Baden-Württemberg



Quelle: Statistisches Landesamt 2023

Tabelle B 21
Kennziffern zur Landwirtschaft im Landkreis Waldshut

	Stand (WT/BW)	LK Waldshut	Baden-Württ.
1. Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe	2020/2023[3]	1.094	37.500
davon (in %)[1]	2020/2023		
Haupterwerbsbetriebe		27,2	32,3
Nebenerwerbsbetriebe		72,8	67,7
Betriebsgrößenstruktur (Anzahl Betriebe mit ... Hektar in % aller Betriebe)	2020/2024[3]		
– unter 5 ha		2,7	15,0
– 5 bis unter 10 ha		27,5	17,7
– 10 bis unter 20 ha		25,2	20,9
– 20 bis unter 50 ha		22,8	21,3
– 50 und mehr ha		21,8	25,0
2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF, in ha)[2]	2020/2024	38.061	1.393.500
davon genutzt für (in %)			
– Ackerland		38,3	57,3
– Grünland		61,1	39,0
– Obstanbau		0,3	1,4
– Rebland		0,2	1,8
3. Betriebe mit ökologischem Anbau (abs. / in % aller Betriebe)[2]	2016/2023[5]	181 / 16,3	4.780 / 12,7
4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche im ökologischen Anbau (ha abs. / in % der gesamten LF)[2]	2016/2023[5]	7.169 / 18,9	196.000 / 14,0
5. Viehhaltung[2]			
Bestand an:			
– Rindern (HIT-Auswertung)[4]	2024/2024	31.599	884.951
– Schweinen	2020/2024	9.101	1.265.700
– Hühnern	2020/2023[5]	72.544	5.415.300
– Schafen	2020/2024	3.438	208.300
– Einhufern	2020/2023[5]	2.362	69.000

Erläuterung:

[1] Landwirtschaftliche Betriebe mit 5 ha und mehr (früher Erfassung von mind. 2 ha) landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder Mindesterzeugungseinheiten. Die Gesamtzahl liegt absolut unter der zuoberst genannten »Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe«.

[2] Landwirtschaftliche Betriebe mit 5 ha und mehr (früher Erfassung von mind. 2 ha) landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder Mindesterzeugungseinheiten.

[3] Abgrenzung nach AgrStatG von 2010: Landwirtschaftliche Betriebe mit 5 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder Erzeugungseinheiten; Vergleichbarkeit durch unterschiedliche Typisierung 1999 und 2010 eingeschränkt.

[4] Die Viehbestandserhebung Rinder ist eine Sekundärstatistik, deren Ergebnisse aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT-Datenbank) gewonnen werden. In die Auswertung werden alle als landwirtschaftlich gekennzeichneten Rinderhaltungen ohne Rücksicht auf Flächen- oder Bestandsgrößen einbezogen.

[5] Repräsentativergebnisse. Die Angaben sind daher jeweils auf volle Hundert gerundet.

Tabelle B 22
Ausgewählte Kennziffern zur Landwirtschaft in den Gemeinden

	landwirtsch. Betriebe[1) 2)]	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha)[3)]	Durchschnittl. Betriebsgröße (ha)[2)]	Viehbestand			
				Rinder[4)]	Schweine[2)]	Hühner[2)]	Schafe[2)]
Albbruck	56	1.813	2.420	2.419	•	6.483	•
Bad Säckingen	18	541	589	595	•	•	•
Bernau	16	1.405	953	937	•	46	•
Bonndorf	62	2.757	2.057	2.154	15	•	250
Dachsberg	43	1.041	949	925	12	•	•
Dettighofen	20	822	146	144	•	115	•
Dogern	5	228	200	•	•	•	•
Eggingen	9	609	•	•	•	53	•
Görwihl	71	1.533	1.795	1.747	407	386	54
Grafenhausen	42	1.413	1.708	1.673	24	•	91
Häusern	8	139	49	77	•	•	•
Herrischried	42	1.242	492	469	5	125	96
Höchenschwand	33	884	899	856	28	442	•
Hohentengen a.H.	26	1.405	1.386	1.389	•	555	72
Ibach	23	649	417	449	•	•	•
Jestetten	6	710	–	–	•	•	•
Klettgau	45	2.307	802	734	52	181	•
Küssaberg	27	1.197	727	746	•	465	•
Lauchringen	9	516	821	823	•	•	•
Laufenburg	34	905	650	653	•	65	•
Lottstetten	13	547	•	•	•	•	•
Murg	16	660	223	245	•	•	•
Rickenbach	69	1.490	1.325	1.299	•	133	•
St. Blasien	14	844	226	252	•	•	•
Stühlingen	84	4.645	2.986	2.964	1.402	20.900	1.222
Todtmoos	19	453	161	140	•	35	•
Ühlingen-Birkendorf	79	3.551	2.456	2.516	88	689	265
Waldshut-Tiengen	68	3.376	2.808	2.923	29	2.544	177
Wehr	20	851	515	505	27	334	78
Weilheim	55	1.704	1.014	997	16	1.698	•
Wutach	32	1.812	1.465	1.501	•	•	•
Wutöschingen	30	1.401	411	427	•	785	•
Landkreis Waldshut	1.094	43.447	34,8	31.686	9.101	72.544	3.438
Überregionaler Vergleich:							
Reg. Hochr.-Bodensee	2.831	110.460	33,5	66.014	29.067	•	12.768
Baden-Württemberg	39.085	1.601.115	36,0	884.951	1.875.626	4.302.965	243.558

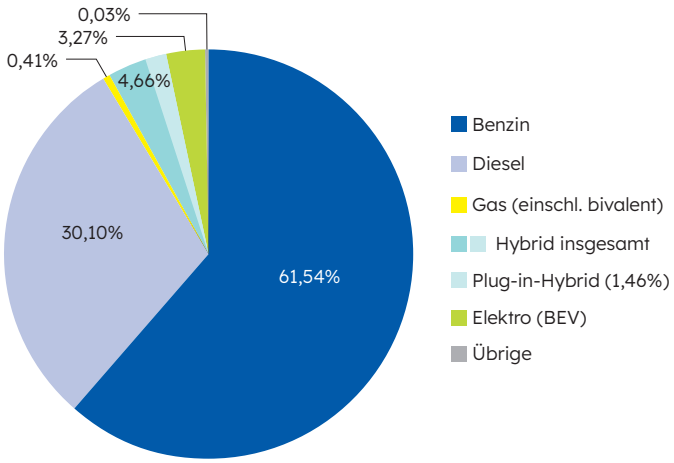
Erläuterung:

[1)] Abgrenzung nach AgrStatG von 2010: Landwirtschaftliche Betriebe mit 5 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder Erzeugungseinheiten. Datenquelle: Agrarstrukturerhebung/Landwirtschaftszählung

[2)] Stand 2020 [3)] Stand 2023 [4)] Stand 2024. • Keine Angaben erhältlich

Teil C
Verkehr

Personenkraftwagen nach Kraftstoffarten im Landkreis Waldshut



Stand: 1.1.2024
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

	Landkreis Waldshut	Baden-Württemberg
Anzahl insgesamt	112.815	6.985.000
Darunter mit alternativem Antrieb (ohne Brennstoffzelle (Wasserstoff) und Wasserstoff)	10.849	813.455
Elektro-Antriebe (ohne Brennstoffzelle (Wasserstoff))	5.891	419.429
Elektro (BEV)	4.077	258.156
Plug-in-Hybrid	1.814	161.273
Hybrid (ohne Plug-in-Hybrid)	4.463	353.185
Elektro (BEV)	3.446	249.764
Plug-in-Hybrid	1.017	103.412
Gas	495	40.841

Stand: 1.10.2024
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

Tabelle C 1
Kraftfahrzeugbestand
Entwicklung im Zeitraum 1985 bis 2024

				Veränderung			
				1985/2024		2023/2024	
	1985	2023	2024	Anzahl	%	Anzahl	%
Landkreis Waldshut	76.736	141.963	143.768	67.032	87,4	1.805	1,3
Reg. Hochr.-Bodensee	285.940	521.149	525.694	239.754	83,8	4.545	0,9
Baden-Württemberg	4.709.436	8.502.375	8.591.909	3.882.473	82,4	89.534	1,1

Erläuterung:
Ab 2008: Nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebssetzungen.
Stand: Jeweils 01.01.

Tabelle C 2
Kraftfahrzeugbestand nach Kraftfahrzeugarten
Entwicklung im Zeitraum 1985 bis 2024

	Landkreis Waldshut				Region Hochrhein-Bodensee				Baden-Württemberg			
	Anzahl		Veränderung		Anzahl		Veränderung		Anzahl		Veränderung	
	1985	2024	absolut	%	1985	2024	absolut	%	1985	2024	absolut	%
Krafträder	2.832	12.843	10.011	353,5	11.274	51.552	40.278	357,3	166.769	773.261	606.492	363,7
PKW	62.449	111.643	49.194	78,8	240.490	417.336	176.846	73,5	3.991.904	6.924.840	2.932.936	73,5
Omnibusse	151	140	-11	-7,3	457	418	-39	-8,5	8.364	9.628	1.264	15,1
LKW	3.144	7.667	4.523	143,9	10.974	26.682	15.708	143,1	191.431	445.341	253.910	132,6
Zugmasch.	7.527	10.704	3.177	42,2	19.939	27.338	7.399	37,1	304.135	400.626	96.491	31,7
Übrige Kfz	633	771	138	21,8	2.806	2.368	-438	-15,6	46.833	38.213	-8.620	-18,4
Kfz insges.	76.736	143.768	67.032	87,4	285.940	525.694	239.754	83,8	4.709.436	8.591.909	3.882.473	82,4

Erläuterungen und Stand: Vgl. Tabelle C 1.

Tabelle C 3
Kraftfahrzeugbestand in den Gemeinden
Entwicklung im Zeitraum 1985 bis 2024

	Kfz insgesamt		Davon PKW		Veränderung 1985/2024 Kfz insgesamt		Davon PKW	
	1985	2024	1985	2024	Anzahl	%	Anzahl	%
Albbruck	3.363	6.810	2.726	5.113	3.447	102,5	2.387	87,6
Bad Säckingen	7.096	12.324	6.236	10.580	5.228	73,7	4.344	69,7
Bernau	975	1.723	751	1.259	748	76,7	508	67,6
Bonndorf	2.806	5.904	2.228	4.459	3.098	110,4	2.231	100,1
Dachsberg	728	1.418	537	928	690	94,8	391	72,8
Dettighofen	621	1.253	488	878	632	101,8	390	79,9
Dogern	1.038	2.006	883	1.603	968	93,3	720	81,5
Eggingen	687	1.556	566	1.171	869	126,5	605	106,9
Görwihl	2.156	4.387	1.658	2.987	2.231	103,5	1.329	80,2
Grafenhausen	1.111	2.398	832	1.690	1.287	115,8	858	103,1
Häusern	568	1.085	482	818	517	91,0	336	69,7
Herrischried	1.062	2.522	809	1.742	1.460	137,5	933	115,3
Höchenschwand	962	2.104	787	1.602	1.142	118,7	815	103,6
Hohentengen a.H.	1.582	3.312	1.306	2.542	1.730	109,4	1.236	94,6
Ibach	237	405	162	274	168	70,9	112	69,1
Jestetten	1.949	3.714	1.686	3.079	1.765	90,6	1.393	82,6
Klettgau	3.249	6.666	2.686	5.062	3.417	105,2	2.376	88,5
Küssaberg	2.414	4.686	2.021	3.703	2.272	94,1	1.682	83,2
Lauchringen	2.989	6.069	2.615	4.979	3.080	103,0	2.364	90,4
Laufenburg	3.540	7.287	3.020	5.899	3.747	105,8	2.879	95,3
Lottstetten	1.011	1.900	848	1.455	889	87,9	607	71,6
Murg	3.011	5.823	2.554	4.550	2.812	93,4	1.996	78,2
Rickenbach	1.943	4.049	1.517	2.822	2.106	108,4	1.305	86,0
St. Blasien	1.702	2.607	1.446	2.014	905	53,2	568	39,3
Stühlingen	2.840	5.756	2.184	4.188	2.916	102,7	2.004	91,8
Todtmoos	942	1.608	805	1.193	666	70,7	388	48,2
Ühlingen-Birkendorf	2.329	4.839	1.765	3.514	2.510	107,8	1.749	99,1
Waldshut-Tiengen	10.867	18.917	9.269	15.501	8.050	74,1	6.232	67,2
Wehr	5.763	10.636	5.070	8.579	4.873	84,6	3.509	69,2
Weilheim	1.521	3.307	1.189	2.275	1.786	117,4	1.086	91,3
Wutach	671	1.243	488	806	572	85,2	318	65,2
Wutöschingen	2.652	5.443	2.226	4.378	2.791	105,2	2.152	96,7
Landkreis Waldshut[1)]	74.385	143.768	61.840	111.643	69.383	93,3	49.803	80,5
Überregionaler Vergleich:								
Reg. Hochr.-Bodensee[1)]	281.575	525.694	239.371	417.336	244.119	86,7	177.965	74,3
Baden-Württemberg[1)]	4.695.113	8.591.909	4.010.239	6.924.840	3.896.796	83,0	2.914.601	72,7

[1)] Ab 2008: Nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebssetzungen.
Quelle: Kraftfahrtbundesamt. Aus methodischen Gründen sind Fahrzeuge, deren Eigentümer nicht einer Gemeinde zugeordnet werden können, nicht nachgewiesen.
Stand: 01.01. Daten nicht mit denen aus C 1 / C 2 vergleichbar.

Tabelle C 4
Kraftfahrzeugdichte 2024
Kfz pro 1.000 Einwohner

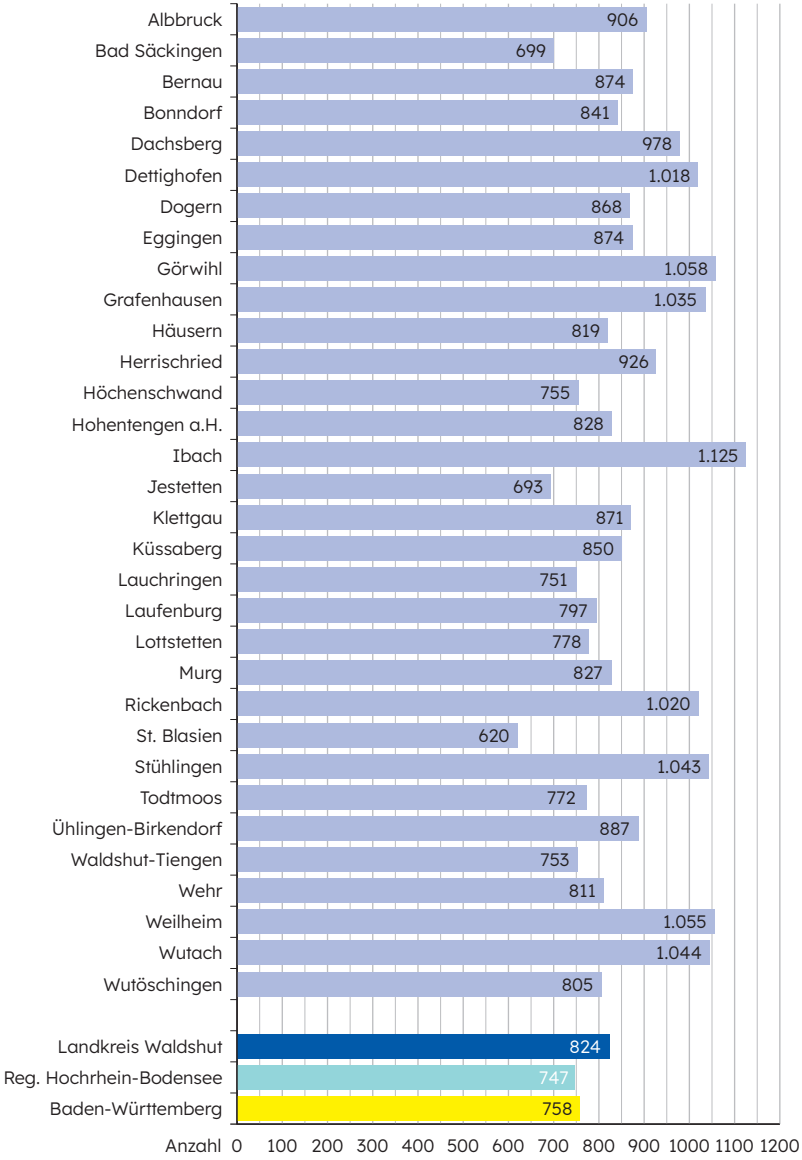


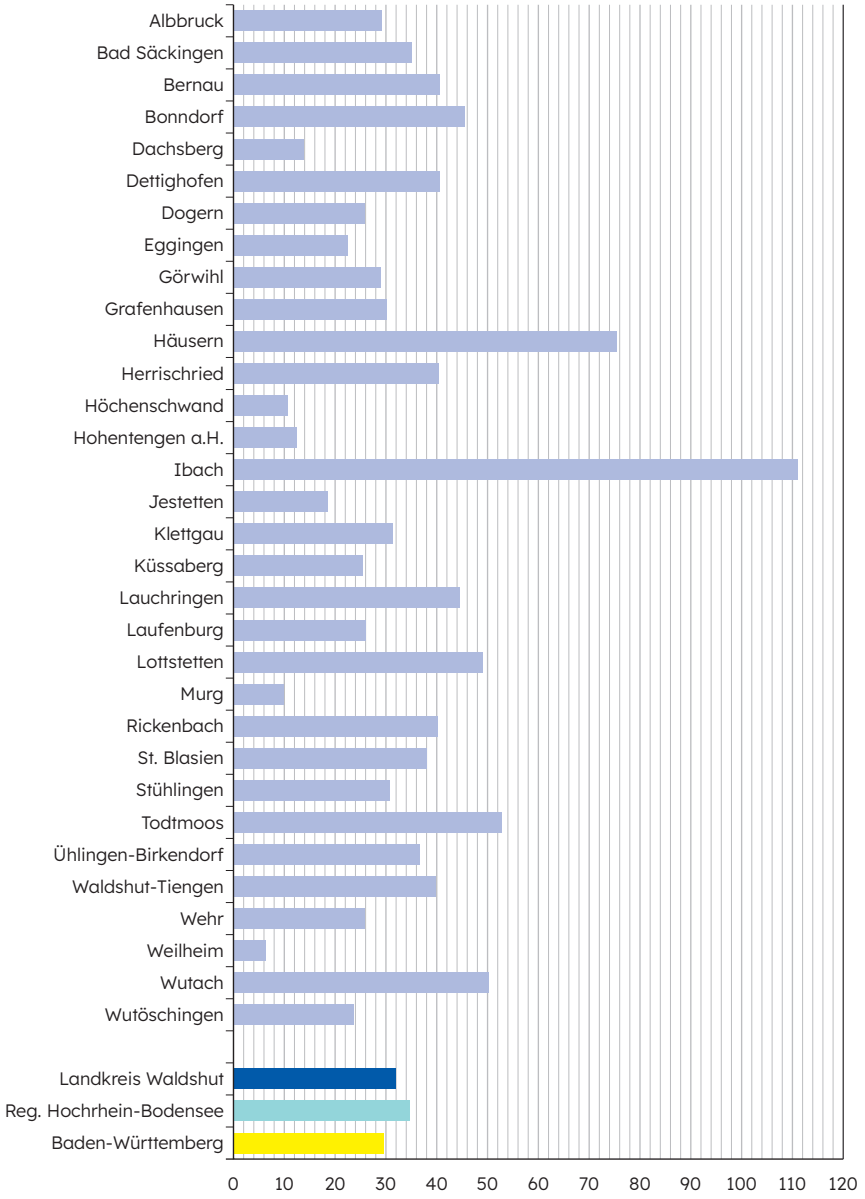
Tabelle C 5
Straßenverkehrsunfälle und Unfallbelastung 2023

	Unfälle[1] insgesamt	davon mit Personenschaden	Unfallbelastung[2]
Albbruck	25	22	29,26
Bad Säckingen	84	62	35,15
Bernau	12	8	40,57
Bonndorf	38	32	45,60
Dachsberg	5	2	13,79
Dettighofen	6	5	40,62
Dogern	8	6	25,95
Eggingen	4	4	22,47
Görwihl	15	12	28,93
Grafenhausen	8	7	30,20
Häusern	12	10	75,53
Herrischried	12	11	40,38
Höchenschwand	10	3	10,77
Hohentengen a.H.	10	5	12,50
Ibach	4	4	111,11
Jestetten	20	10	18,66
Klettgau	31	24	31,38
Küssaberg	25	14	25,39
Lauchringen	48	36	44,56
Laufenburg	29	24	26,14
Lottstetten	13	12	49,12
Murg	12	7	9,94
Rickenbach	24	16	40,29
St. Blasien	19	16	38,03
Stühlingen	21	17	30,81
Todtmoos	14	11	52,78
Ühlingen-Birkendorf	30	20	36,66
Waldshut-Tiengen	154	100	39,82
Wehr	49	34	25,93
Weilheim	6	2	6,38
Wutach	6	6	50,38
Wutöschingen	22	16	23,67
Landkreis Waldshut	776	558	32,00
Überregionaler Vergleich:			
Region Hochr.-Bodensee	3.206	2.443	34,73
Baden-Württemberg	45.718	33.630	29,66

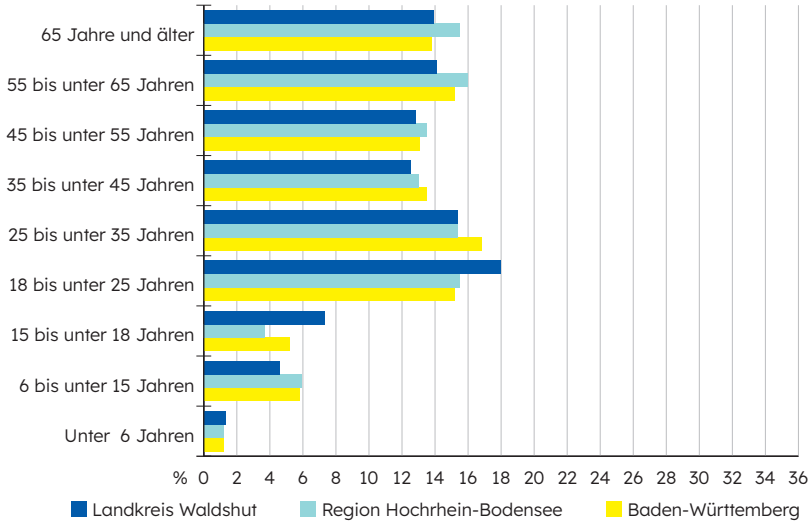
Erläuterung:
[1] Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden bzw. schwerwiegender Unfall mit Sachschaden.
[2] Unfälle mit Personenschaden auf 10.000 Einwohner.
Ein Vergleich mit früheren Ausgaben («Straßenverkehrsunfälle pro Hektar Verkehrsfläche») ist nach Umstellung auf diesen gebräuchlicheren Quotienten nicht mehr möglich.

Unfallbelastung 2023

Unfälle mit Personenschaden auf 10.000 Einwohner



Im Straßenverkehr verunglückte Personen nach ausgewählten Altersgruppen 2023



Zum Vergleich: Anteile 1985

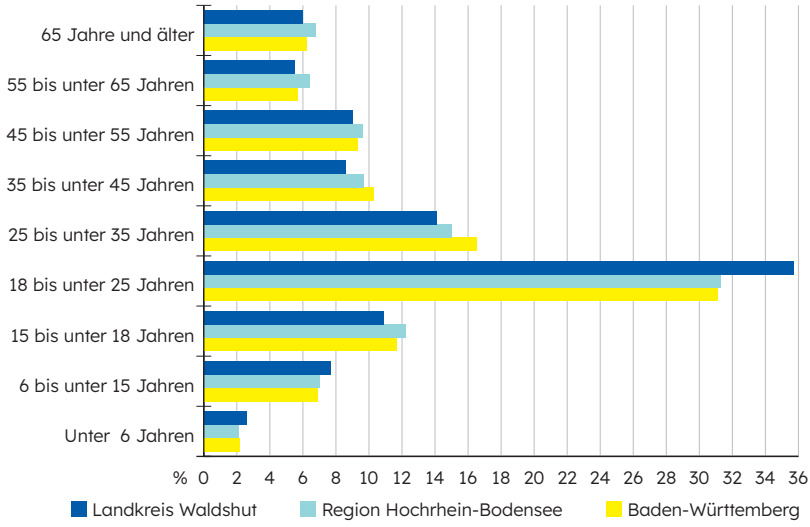


Tabelle C 6
Verkaufszahlen WTTICKET und HochRheinTICKET
im Zeitraum 1998 bis 2024

WTV-Fahrausweise	1998	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023*	2024*
Erwachsene insgesamt	26.327	54.848	55.509	54.140	46.783	43.311	41.475	45.563	52.927
– Monatskarte als Abo	16.180	30.006	30.981	31.738	30.664	27.971	27.716	35.948	46.053
– Monatskarten	10.147	24.842	24.529	22.402	16.119	15.340	13.759	9.615	6.874
Schüler	128.761	145.133	144.912	142.575	135.203	137.690	136.999	145.528	152.146
Ergänzungskarten für WTV (Grundkarte RVL, RVF oder VSB)	6.690	4.455	3.581	3.826	3.264	2.860	2.746	1.098	2.211
HochRheinTICKET gesamt	–	2.426	2.170	2.184	1.869	1.654	1.774	1.556	1.111

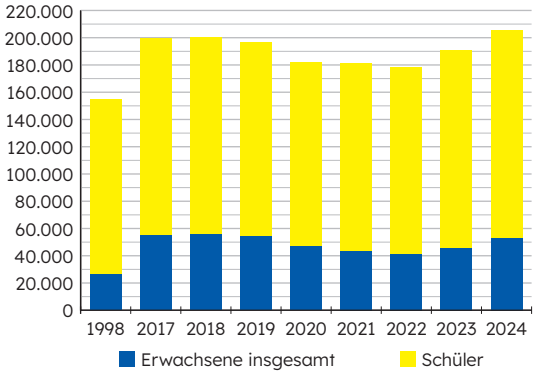
Erläuterungen:
Das **WTTICKET** erlaubt Fahrten mit allen Bussen und Bahnen im Landkreis Waldshut oder in einzelnen Tarifzonen innerhalb des Landkreises. Es gibt das WTTICKET in verschiedenen Ausführungen. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Waldshuter Tarifverbundes. Darüber hinaus gibt es seit Herbst 2010 eine gemeinsame Fahrkarte mit dem RVL, die Nachbarkarte.
Das **HochRheinTICKET** ist ein grenzüberschreitendes Angebot des Waldshuter Tarifverbundes und des Tarifverbundes A-Welle (Teile der Kantone Aargau und Solothurn).

*** Hinweis:** Durch die Einführung des DTJuBW, des DeutschlandTicket, des DeutschlandTicket Job sind sinnvolle statistische Schlussfolgerungen nicht mehr möglich. Die durch das Land BW und den Bund forcierten neuen Tickets haben zu mannigfaltigen Wanderbewegungen im Fahrkartensortiment geführt. Somit sind die Zahlen des Jahres 2023 mit den Vorjahren nicht mehr sinnvoll vergleichbar..

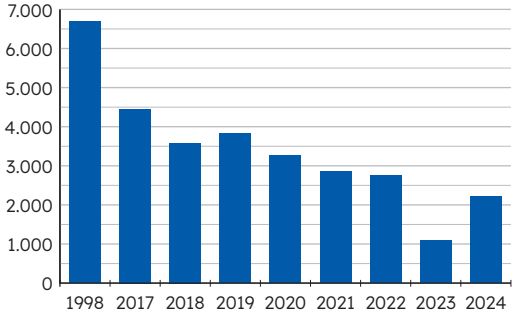
Weitere Informationen:
Geschäftsstelle des Waldshuter Tarifverbundes WTV
Eisenbahnstraße 11
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: 0 77 51 / 8 96 40
Fax: 0 77 51 / 8 96 419
www.wtv-online.de
info@wtv-online.de

Abkürzungen:
WTV: Waldshuter Tarifverbund
RVL: Regionalverbund Lörrach
RVF: Regionalverbund Freiburg
VSB: Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar

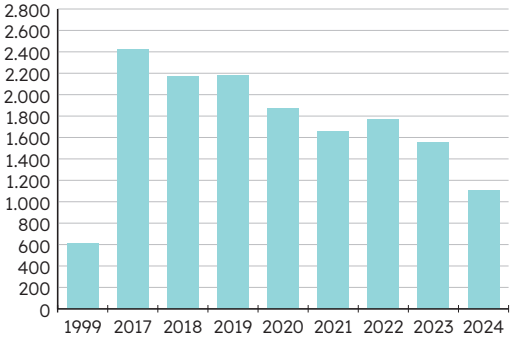
Verkaufte WTTICKETs 1998 – 2024



Verkaufte Ergänzungskarten 1998 – 2024



Verkaufte HochRheinTICKETs 1999 – 2024



Siehe Erläuterungen auf der Vorseite.

Teil D

Bauen und Wohnen

Tabelle D 1
Baugenehmigungen im Wohnbau nach Gebäuden und Wohnungen sowie im Nichtwohnbau nach Gebäuden und Rauminhalt

Entwicklung in den Jahren 2022 und 2023

	Wohnbau				Veränderung			
	Gebäude		Wohnungen		Gebäude		Wohnungen	
	2022	2023	2022	2023	Anzahl	%	Anzahl	%
Landkreis Waldshut	291	119	705	386	-172	-59,1	-319	-45,2
Reg. Hochr.-Bodensee	834	409	2.481	1.577	-425	-51,0	-904	-36,4
Baden-Württemberg	14.956	8.686	42.136	28.290	-6.270	-41,9	-13.846	-32,9

	Nichtwohnbau				Veränderung			
	Gebäude		Rauminhalt (in 1.000 m³)		Gebäude		Rauminhalt (in 1.000 m³)	
	2022	2023	2022	2023	Anzahl	%	Anzahl	%
Landkreis Waldshut	100	106	408	485	6	6,0	77	18,8
Reg. Hochr.-Bodensee	248	197	2.073	1.560	-51	-20,6	-513	-24,7
Baden-Württemberg	3.377	2.746	31.740	25.711	-631	-18,7	-6.029	-19,0

Entwicklung in den Jahren 2022 und 2023 (2022 = 100)

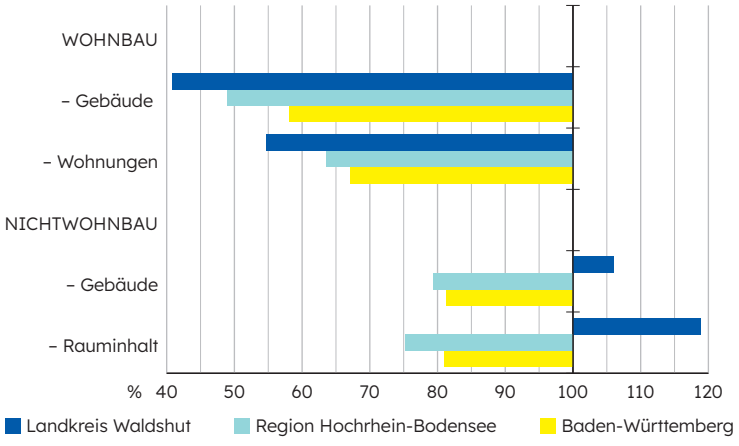


Tabelle D 2
Baufertigstellungen[1)] im Wohnbau nach Gebäuden und Wohnungen sowie im Nichtwohnbau nach Gebäuden und Rauminhalt

Entwicklung in den Jahren 2022 und 2023

	Wohnbau				Veränderung			
	Gebäude		Wohnungen		Gebäude		Wohnungen	
	2022	2023	2022	2023	Anzahl	%	Anzahl	%
Landkreis Waldshut	261	265	624	607	4	1,5	-17	-2,7
Reg. Hochr.-Bodensee	892	809	2.502	2.461	-83	-9,3	-41	-1,6
Baden-Württemberg	13.794	13.523	34.549	37.247	-271	-2,0	2.698	7,8

	Nichtwohnbau				Veränderung			
	Gebäude		Rauminhalt (in 1.000 m³)		Gebäude		Rauminhalt (in 1.000 m³)	
	2022	2023	2022	2023	Anzahl	%	Anzahl	%
Landkreis Waldshut	104	81	549	372	-23	-22,1	-177	-32,3
Reg. Hochr.-Bodensee	243	203	1.846	960	-40	-16,5	-886	-48,0
Baden-Württemberg	2.806	2.700	25.754	24.948	-106	-3,8	-806	-3,1

Erläuterung:
[1)] Errichtung neuer Gebäude (im Wohnbau einschließlich Wohnheime, im Nichtwohnbau ohne Wohnheime).

Entwicklung in den Jahren 2022 und 2023 (2022 = 100)

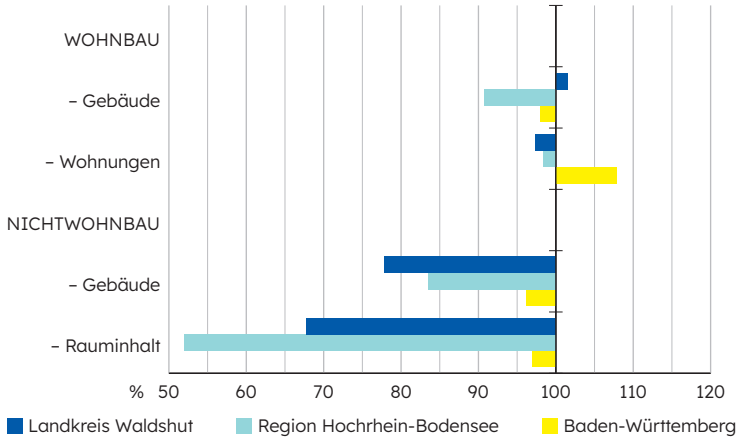


Tabelle D 3
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen
Entwicklung im Zeitraum 1986 bis 2023

	Wohngebäude			Veränderung 1986/2023		Veränderung 2022/2023	
	1986[1)]	2022	2023	Anzahl	%	Anzahl	%
Landkreis Waldshut	28.697	40.869	41.143	12.446	43,4	274	0,7
Reg. Hochr.-Bodensee	104.327	148.484	149.323	44.996	43,1	839	0,6
Baden-Württemberg	1.832.309	2.483.361	2.497.082	664.773	36,3	13.721	0,6

	Wohnungen			Veränderung 1986/2023		Veränderung 2022/2023	
	1986[1)]	2022	2023	Anzahl	%	Anzahl	%
Landkreis Waldshut	57.907	86.537	87.244	29.337	50,7	707	0,8
Reg. Hochr.-Bodensee	235.428	348.596	351.367	115.939	49,2	2.771	0,8
Baden-Württemberg	3.816.469	5.450.246	5.492.430	1.675.961	43,9	42.184	0,8

Erläuterung:
[1)] Ab 1986 Berechnung auf Basis 25.05.1987 (Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung).
Ab 2010 Basis Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011.

Entwicklung in den Jahren 2018 bis 2023 (1985 = 100)

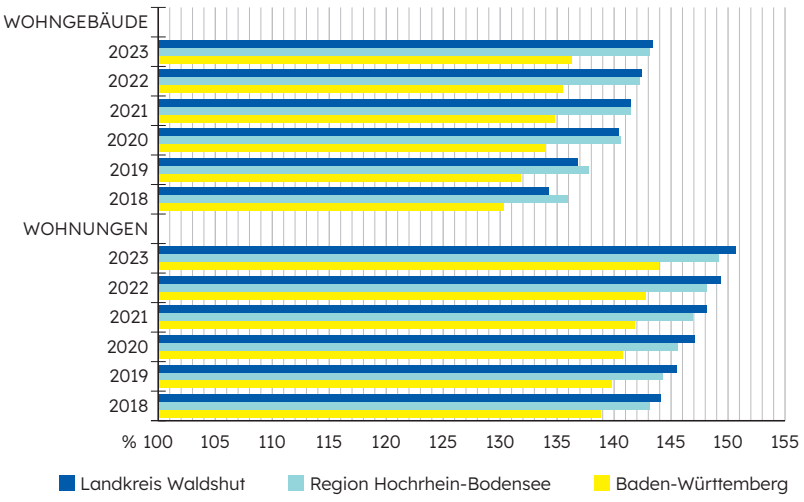


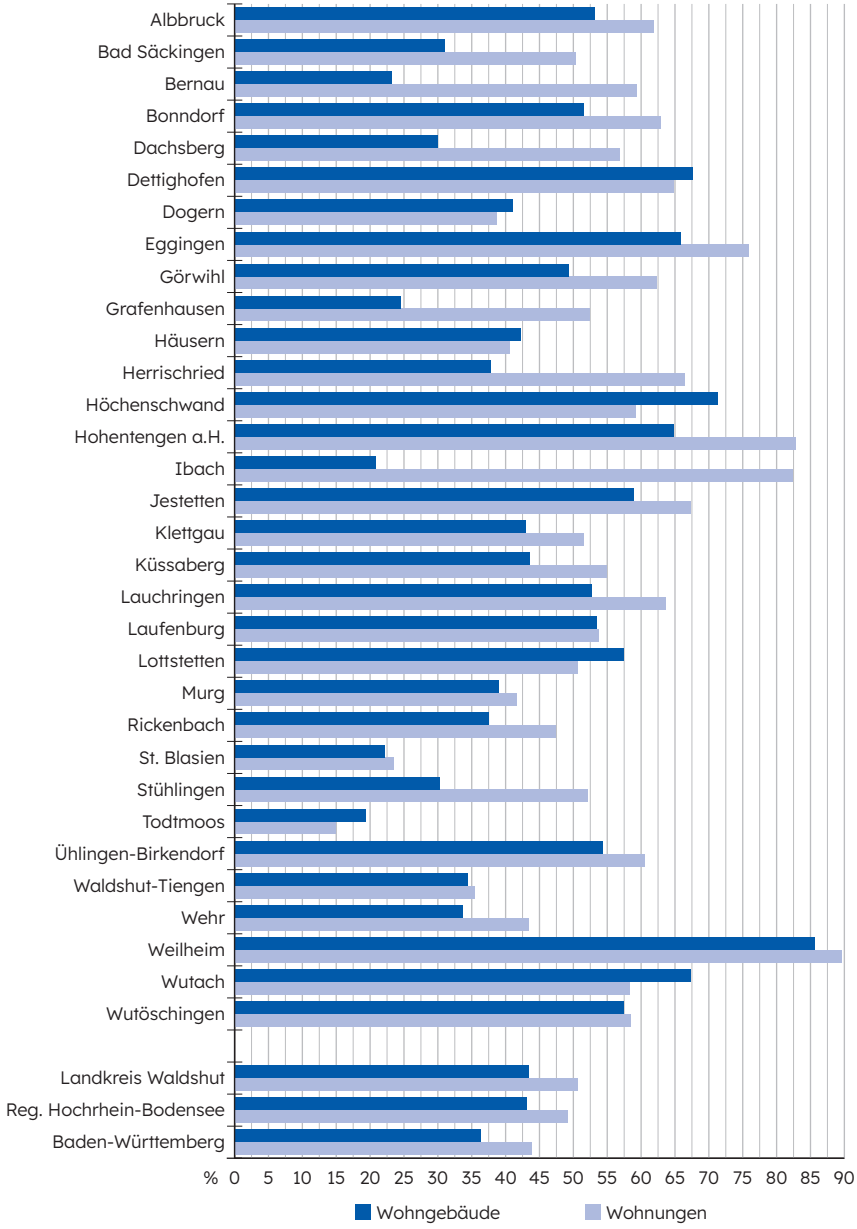
Tabelle D 4
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in den Gemeinden
Entwicklung im Zeitraum 1986 bis 2023

	Wohngebäude		Wohnungen		Veränderung 1986/2023 Wohngebäude		Wohnungen	
	1986[1)]	2023	1986[1)]	2023	Anzahl	%	Anzahl	%
Albbruck	1.260	1.930	2.234	3.617	670	53,2	1.383	61,9
Bad Säckingen	2.451	3.210	6.188	9.298	759	31,0	3.110	50,3
Bernau	401	494	709	1.130	93	23,2	421	59,4
Bonndorf	1.095	1.660	2.089	3.403	565	51,6	1.314	62,9
Dachsberg	323	420	487	764	97	30,0	277	56,9
Dettighofen	250	419	355	585	169	67,6	230	64,8
Dogern	440	621	857	1.189	181	41,1	332	38,7
Eggingen	296	491	469	825	195	65,9	356	75,9
Görwihl	776	1.159	1.332	2.163	383	49,4	831	62,4
Grafenhausen	490	610	777	1.184	120	24,5	407	52,4
Häusern	237	337	504	709	100	42,2	205	40,7
Herrischried	646	891	917	1.527	245	37,9	610	66,5
Höchenschwand	346	593	951	1.514	247	71,4	563	59,2
Hohentengen a.H.	632	1.042	1.061	1.939	410	64,9	878	82,8
Ibach	96	116	131	239	20	20,8	108	82,4
Jestetten	896	1.424	1.622	2.715	528	58,9	1.093	67,4
Klettgau	1.482	2.119	2.419	3.665	637	43,0	1.246	51,5
Küssaberg	1.054	1.514	1.880	2.913	460	43,6	1.033	54,9
Lauchringen	1.155	1.765	2.380	3.895	610	52,8	1.515	63,7
Laufenburg	1.442	2.213	2.881	4.427	771	53,5	1.546	53,7
Lottstetten	411	647	812	1.223	236	57,4	411	50,6
Murg	1.253	1.742	2.359	3.342	489	39,0	983	41,7
Rickenbach	776	1.067	1.292	1.904	291	37,5	612	47,4
St. Blasien	573	700	1.636	2.020	127	22,2	384	23,5
Stühlingen	1.145	1.492	1.782	2.712	347	30,3	930	52,2
Todtmoos	444	530	1.131	1.299	86	19,4	168	14,9
Ühlingen-Birkendorf	897	1.385	1.678	2.695	488	54,4	1.017	60,6
Waldshut-Tiengen	3.420	4.598	9.083	12.294	1.178	34,4	3.211	35,4
Wehr	2.213	2.959	4.740	6.804	746	33,7	2.064	43,5
Weilheim	515	956	819	1.554	441	85,6	735	89,7
Wutach	205	343	362	573	138	67,3	211	58,3
Wutöschingen	1.077	1.696	1.970	3.123	619	57,5	1.153	58,5
Landkreis Waldshut	28.697	41.143	57.907	87.244	12.446	43,4	29.337	50,7
Überregionaler Vergleich:								
Reg. Hochr.-Bodensee	104.327	149.323	235.428	351.367	44.996	43,1	115.939	49,2
Baden-Württemberg	1.832.309	2.497.082	3.816.469	5.492.430	664.773	36,3	1.675.961	43,9

Erläuterung:
[1)] Vgl. Tabelle D 3.

Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in den Gemeinden

Entwicklung im Zeitraum 1986 bis 2023



Teil E
Soziales

Hinweise und begriffliche Erläuterungen

Sozialhilfe

Aufgrund der Reformen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) verlagerte sich zum 01.01.2005 der Großteil der Anspruchsberechtigten der ehemaligen »Hilfe zum Lebensunterhalt« nach dem Bundessozialhilfegesetz in den Zuständigkeitsbereich des Arbeitslosengeldes 2 (Alg 2). Die Hilfebedürftigen, die Anspruch haben auf die »Hilfe zum Lebensunterhalt« nach dem SGB XII, haben keinen Anspruch auf die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, da sie hierfür die Voraussetzungen nicht erfüllen. Sie erfüllen aber auch nicht die Voraussetzungen der Leistungsgewährung nach dem SGB II. So setzt sich der Personenkreis, der »Hilfe zum Lebensunterhalt« nach dem SGB XII erhält, zusammen aus Kindern unter 15 Jahren, weil ein Anspruch auf Arbeitslosengeld 2 / Sozialgeld nicht besteht, aus Erwerbsgeminderten auf Zeit, aus Hilfeempfängern unter 65 Jahren, die Altersrente erhalten, sowie aus Personen, bei denen die dauerhaft volle Erwerbsminderung von Rentenversicherungsträgern noch nicht abschließend geklärt ist. Die Zahl der Empfänger von »Hilfe zum Lebensunterhalt« ist daher seit 2005 deutlich zurückgegangen (vgl. Tab. E 2).

Die »Bruttoausgaben für Sozialhilfe« (Tabelle E 1) decken nicht nur die »Hilfe zum Lebensunterhalt« (vgl. Tab. E 2), sondern auch »Eingliederungshilfe für Behinderte« (zum 01.01.2005 im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform auf die örtlichen Sozialhilfeträger übertragen), »Hilfe zur Pflege« und »Grundsicherung im Alter«.

Wohngeld

Durch gesetzliche Neuregelungen sind ab dem 1. Januar 2005 bestimmte Empfängerkreise nicht mehr wohngeldberechtigt. Neu ist auch die Unterscheidung zwischen sog. »reinen« Wohngeldhaushalten (alle Familienmitglieder werden bei der Berechnung des Wohngelds berücksichtigt) und sog. Mischhaushalten im wohngeldrechtlichen Sinne (ein Teil der Familienmitglieder wird bei der Berechnung des Wohngelds berücksichtigt und ein Teil ist aufgrund der o.a. Transferleistungen vom Wohngeld ausgeschlossen). Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich Daten zu reinen Wohngeldhaushalten, da die Anzahl der wohngeldrechtlichen Mischhaushalte landesweit gering ist (ca. 2000).

Durch eine weitere Wohngeldreform 2016 ist die Zahl der wohngeldberechtigten Haushalte gestiegen.

Aus den genannten Gründen ist das Wohngeld ab 2005 mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

Tabelle E 1
Bruttoausgaben[1)] der Sozialhilfe 2023
je Einwohner in EUR

	Bevölkerung insgesamt	Brutto-ausgaben je Einwohner	Davon …	
			außerhalb von Einrichtungen[2)]	in Ein-richtungen[2)]
Landkreis Waldshut	174.391	65	16	44
Reg. Hochr.-Bodensee	703.476	77	18	53
Baden-Württemberg	11.339.260	77	23	47

Zum Vergleich 1994:

Landkreis Waldshut	162.176	159	72	10
Reg. Hochr.-Bodensee	627.791	202	97	13
Baden-Württemberg	10.247.515	232	85	10

1994 = 100

Landkreis Waldshut	107,5	40,6	21,7	444,4
Reg. Hochr.-Bodensee	112,1	38,2	19,0	405,4
Baden-Württemberg	110,7	33,0	26,6	466,6

Erläuterung:

[1)] Seit 1994 ohne Bruttoausgaben für Asylbewerber, Bürgerkriegsflüchtlinge u.ä.; Statistik daher mit früheren Ausgaben nicht mehr vergleichbar. Durch Änderung der Verbuchungspraxis bei den Landeswohlfahrtsverbänden sind die Zahlen ab 2004 (insbesondere die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen) mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

[2)] Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach dem Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

Zur Vergleichbarkeit mit den Vorjahren: Die Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem Sechsten Kapitel SGB XII werden ab dem Berichtsjahr 2020 in der Statistik der Sozialhilfe nicht mehr erfasst.

Stand: 30.06.

Bruttoausgaben der Sozialhilfe je Einwohner
Entwicklung im Zeitraum 2011 bis 2023 (1994 = 100)

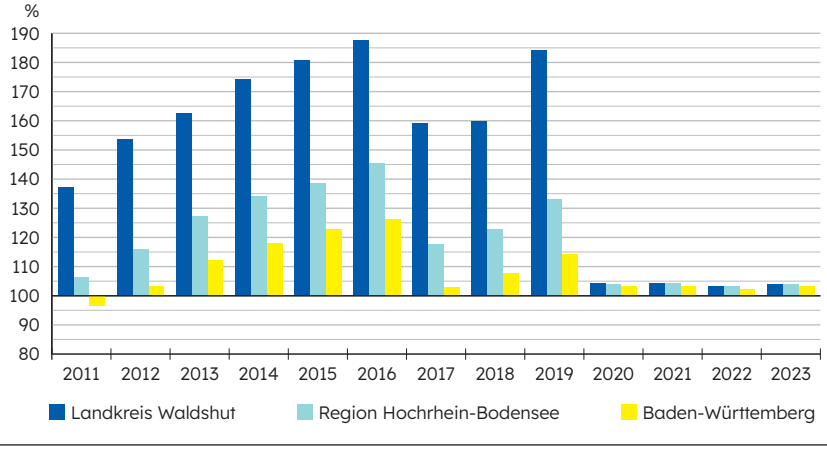


Tabelle E 2
Empfänger[1)] von Hilfe zum Lebensunterhalt 2023

	Empfänger außerhalb von Einrichtungen		
	insgesamt	männlich[2)]	je 10.000 Einwohner
Landkreis Waldshut	175	85	10
Region Hochr.-Bodensee	725	350	10
Baden-Württemberg	10.015	4.470	9

Zum Vergleich 01.01.1994:

Landkreis Waldshut	2.777	1.097	170
Region Hochr.-Bodensee	12.938	5.262	210
Baden-Württemberg	173.833	70.276	170

Erläuterung:
[1)] Seit 1994 sind hier Asylbewerber, Bürgerkriegsflüchtlinge u.ä. nicht mehr erfasst, Statistik daher mit früheren Ausgaben nicht mehr vergleichbar.
[2)] Personen mit den Geschlechtsangaben «divers» und «ohne Angabe» (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
Ab 2005 SGB XII. Mit früheren Statistiken nicht mehr vergleichbar.
Ab dem Berichtsjahr 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistiken unter Einsatz des Geheimhaltungssverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2.
Stand: 31.12.

Tabelle E 3
Gesamtaufwand der Jugendhilfe[1)] nach Trägern 2023

(in 1.000 EUR)	insgesamt	Davon ...	
		Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	Jugendämter[2)]
Landkreis Waldshut	114.156	91.928	22.227
Reg. Hochrhein-Bodensee	483.125	308.721	174.404
Baden-Württemberg	8.823.160	4.953.465	3.608.985

Zum Vergleich 1993:

Landkreis Waldshut	21.005	12.920	8.085
Reg. Hochrhein-Bodensee	84.493	40.808	43.685
Baden-Württemberg	1.677.701	724.656	723.393

1993 = 100

Landkreis Waldshut	543,5	711,5	274,9
Reg. Hochrhein-Bodensee	571,8	756,5	399,2
Baden-Württemberg	525,9	683,6	498,9

Erläuterung:
[1)] 1991 Umstellung der Jugendhilfestatistik nach dem neuen Kinder- und Jugendhilfegesetz; Daten auf Kreisebene liegen allerdings erst seit 1993 vor.
[2)] Einschließlich der Ausgaben der Gemeinden mit eigenem Jugendamt.

Tabelle E 4
Gesamtaufwand und Pro-Kopf-Ausgaben der Jugendhilfe[1] 2023

	Ausgaben		Darunter Ausgaben (in EUR) für …		
	insgesamt (in 1.000 EUR)	je Einwohner unter 27 Jahren[2] (in EUR)	Hilfen[3]	Einrichtungen öffentl. Träger	Einrichtungen freier Träger
			je Einwohner unter 27 Jahren[2]		
Landkreis Waldshut	114.156	2.448	642	1.157	649
Reg. Hochr.-Bodensee	483.125	2.493	656	1.041	797
Baden-Württemberg	8.823.160	2.829	711	1.156	963
Zum Vergleich 1993:					
Landkreis Waldshut	21.005	378	110	169	71
Reg. Hochr.-Bodensee	84.493	417	141	172	88
Baden-Württemberg	1.677.701	502	142	197	147
1993 = 100					
Landkreis Waldshut	543,5	647,5	583,3	684,6	914,0
Reg. Hochr.-Bodensee	571,8	597,9	465,0	605,2	905,4
Baden-Württemberg	525,9	563,6	500,5	586,8	654,9

Erläuterung:
[1] Vgl. Tabelle E 3.
[2] Bevölkerungsstand jeweils 31.12.
[3] Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen sowie für andere Ausgaben nach dem SGB VIII.

Gesamtaufwand der Jugendhilfe nach Trägern
Entwicklung im Zeitraum 1993 bis 2023 (1993 = 100)

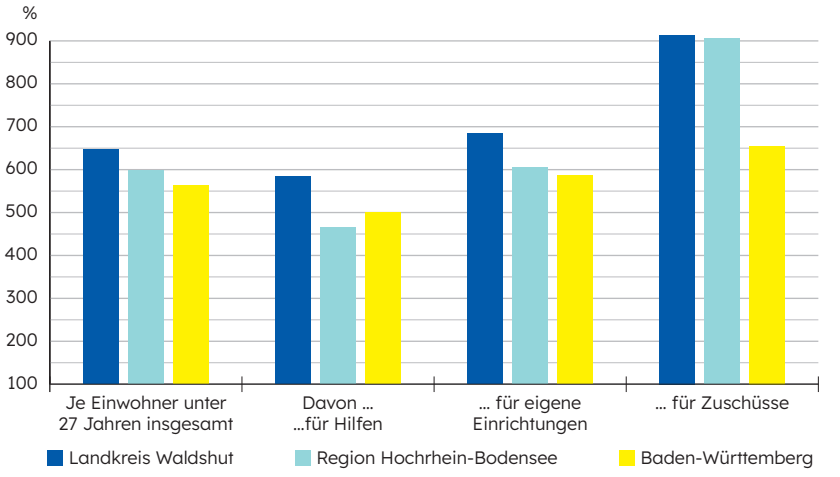


Tabelle E 5
Reine Wohngeldhaushalte[1)]
Entwicklung im Zeitraum 2005 bis 2023

				Veränderung			
				2005/2023		2022/2023	
	2005	2022	2023	Anzahl	%	Anzahl	%[3)]
Landkreis Waldshut	830	1.080	1.820	990	119,3	740	68,5
Reg. Hochrhein-Bodensee	3.863	3.825	6.915	3.052	79,0	3.090	80,8
Baden-Württemberg	68.340	60.525	103.285	34.945	51,1	42.760	70,6

Erläuterung:
[1)] Einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.
[2)] Eine Auswertung der Ebene »Regionen in BW« gehört nicht zum standartisierten Tabellenprogramm der Wohngeldstatistik. Im Rahmen der Wohngeldstatistik wird ab dem Berichtsjahr 2020 die Geheimhaltung durch Fünferrundung der Empfängerzahlen berücksichtigt. Die Werte zur Region Hochrhein-Bodensee wurden aufsummiert. Hierdurch können Rundungsdifferenzen bei der Bildung von Summen auftreten.
[3)] Für den Zuwachs an reinen Wohngeldhaushalten war unter anderem die Wohngeldreform zum 1. Januar 2020 ausschlaggebend, mit der das Wohngeld an die allgemeine Mieten- und Einkommensentwicklung angepasst wurde. Weitere wesentliche Änderungen waren die Anhebung der Höchstbeträge für Miete und Belastung, die Aktualisierung der Mietenstufen sowie die Einführung der neuen Mietenstufe VII, höhere Freibeträge für Menschen mit einer Schwerbehinderung und eine regelmäßige Anpassung des Wohngeldes ab dem Jahr 2022 (Dynamisierung). Damit soll die entlastende Wirkung des Wohngeldes dauerhaft aufrechterhalten bleiben. Neben der Zahl der wohngeldberechtigten Haushalte stieg auch die Höhe des durchschnittlichen monatlichen Wohngeldanspruchs, z.B. LK Waldshut 2020: 184 €/ 2019: 159 €.

Zur Vergleichbarkeit mit den Vorjahren: Zum 1.1.2009, zum 1.1.2016 und zum 1.1.2023 (Wohngeld-Plus-Gesetz) traten wesentliche Leistungsverbesserungen in Kraft, die sich stark auf die Höhe des Wohngeldes und die Anzahl der Wohngeldempfänger auswirken.

Tabelle E 6
Reine Wohngeldhaushalte[1)] nach der Haushaltsgröße
am 31.12.2023[2)]

	insgesamt	Davon x-Personen-Haushalte					
		1	2	3	4	5	≥ 6
Landkreis Waldshut	1.820	1.075	215	135	165	130	95
Reg. Hochr.-Bodensee	6.915	3.995	915	505	655	500	340
Baden-Württemberg	103.285	56.470	13.095	8.270	11.180	8.415	5.855
Zum Vergleich 2005:							
Landkreis Waldshut	830	396	134	83	106	69	42
Reg. Hochr.-Bodensee	3.863	1.696	628	422	544	368	205
Baden-Württemberg	68.340	28.273	11.359	8.253	10.136	6.274	4.045
2005 = 100							
Landkreis Waldshut	219,3	271,5	160,4	162,7	155,7	188,4	226,2
Reg. Hochr.-Bodensee	179,0	235,6	145,7	119,7	120,4	135,9	165,9
Baden-Württemberg	151,1	199,7	115,3	100,2	110,3	134,1	144,7

Erläuterung:
[1)] Vgl. Tabelle E 5.
[2)] Einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

Hinweis: Im Rahmen der Wohngeldstatistik wird ab dem Berichtsjahr 2020 die Geheimhaltung durch Fünferrundung der Empfängerzahlen berücksichtigt. Hierdurch können Rundungsdifferenzen bei der Bildung von Summen auftreten. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf geringen Fallzahlen basieren.

Zur Vergleichbarkeit mit den Vorjahren: Zum 1.1.2009, zum 1.1.2016 und zum 1.1.2023 (Wohngeld-Plus-Gesetz) traten wesentliche Leistungsverbesserungen in Kraft, die sich stark auf die Höhe des Wohngeldes und die Anzahl der Wohngeldempfänger auswirken.

Notizen

Herausgegeben vom Landratsamt Waldshut
Amt für Wirtschaft und Mobilität